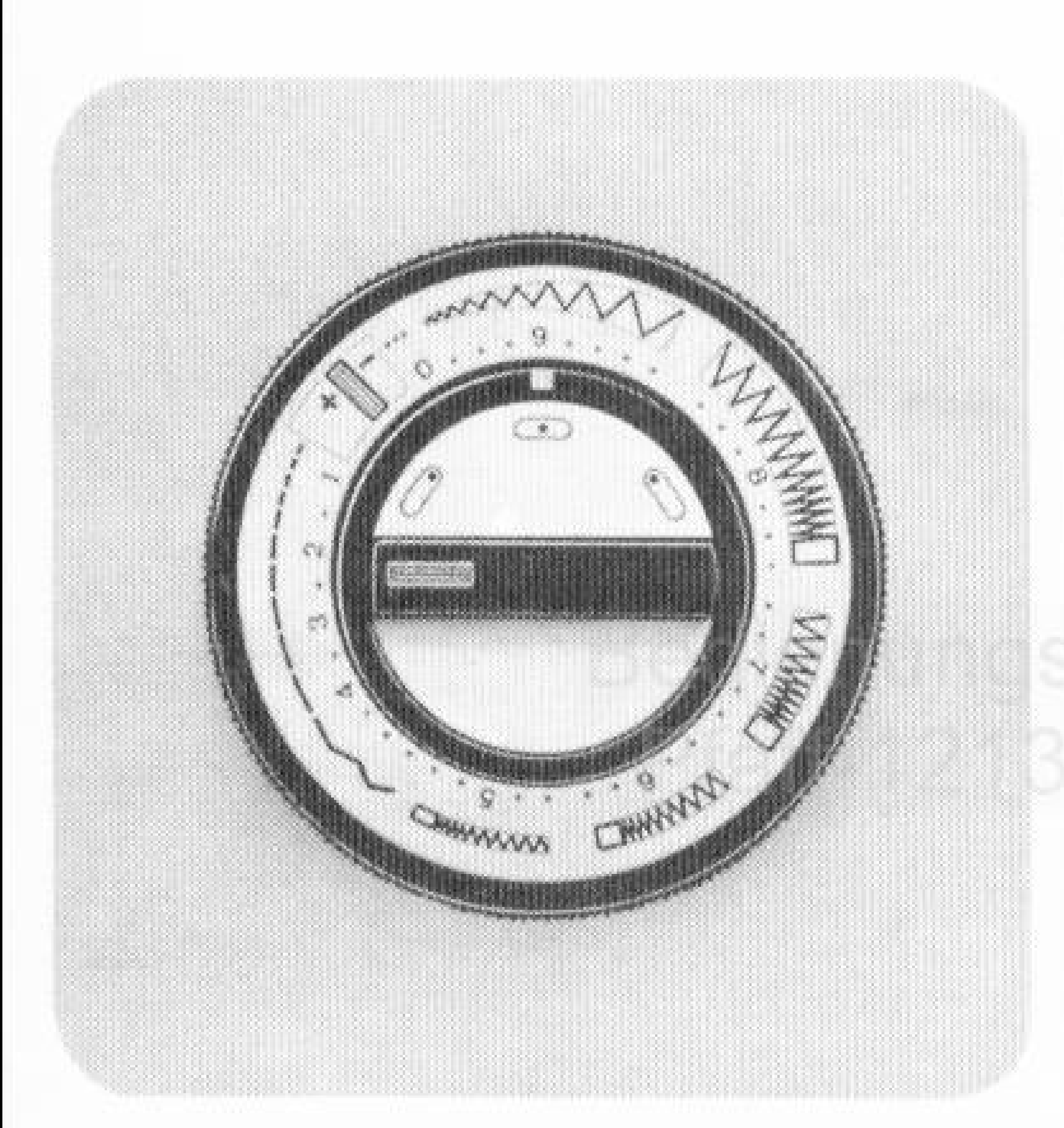
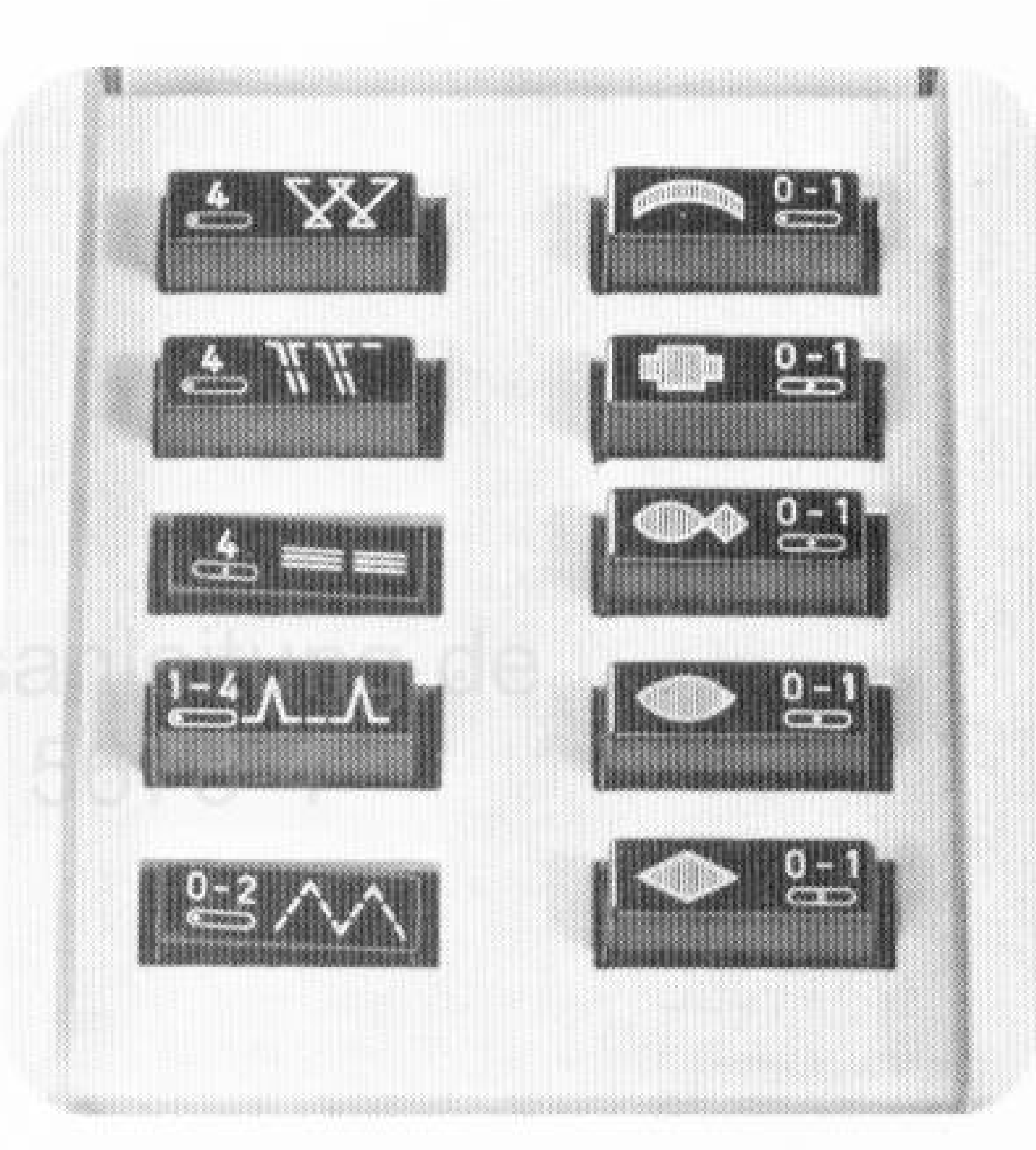
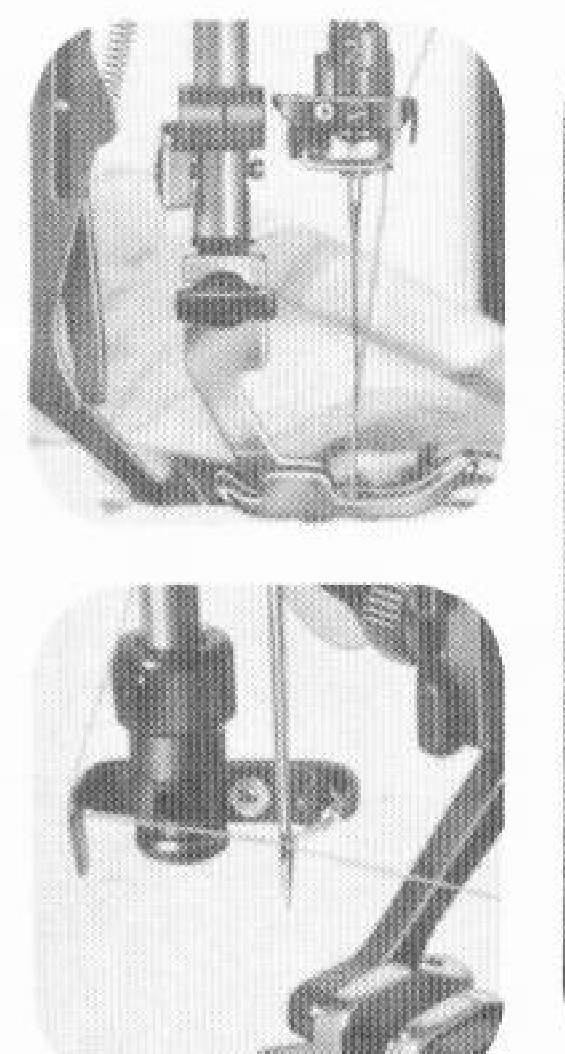
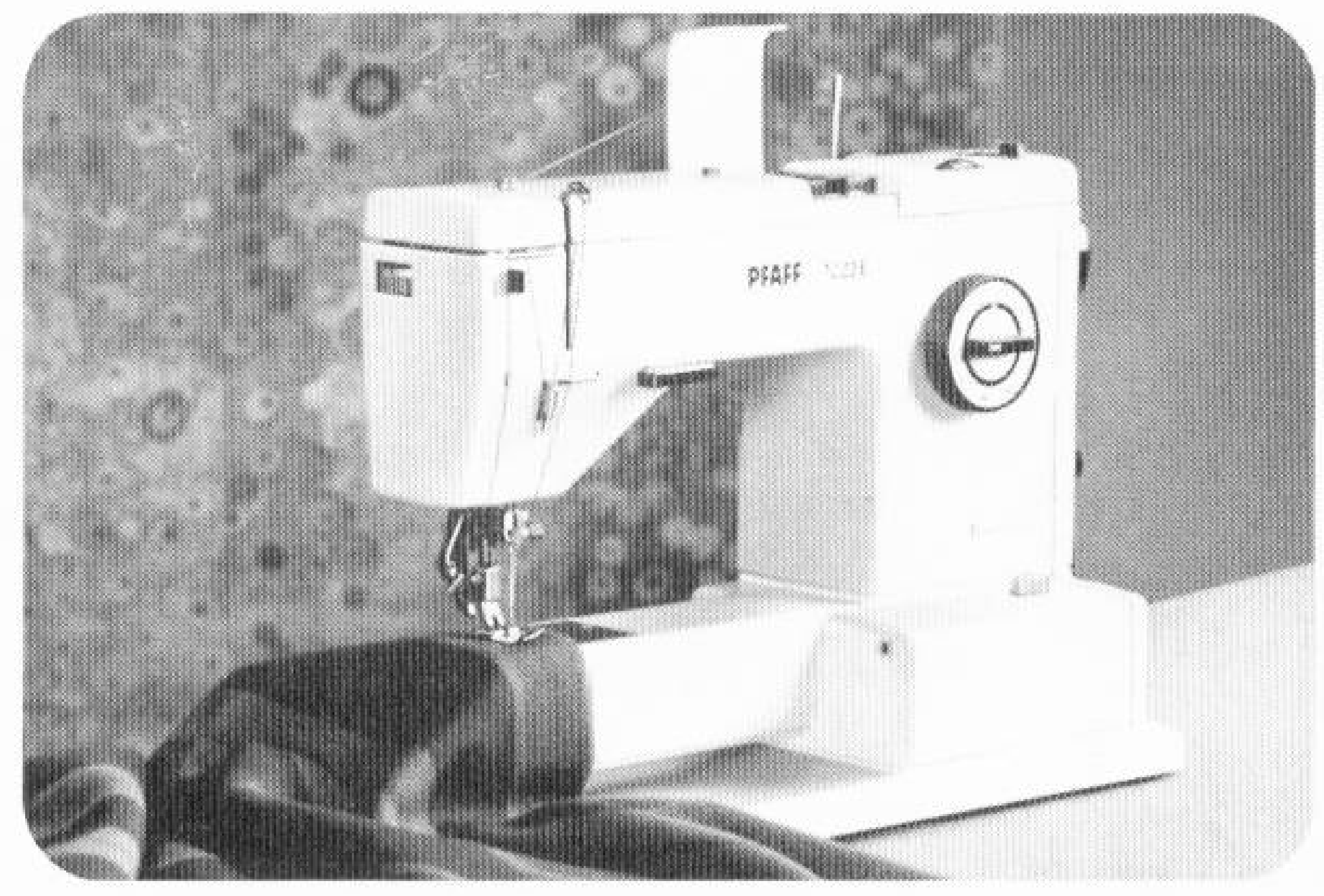


1213, 1214
1222 E electronic
Bedienungs-anleitung



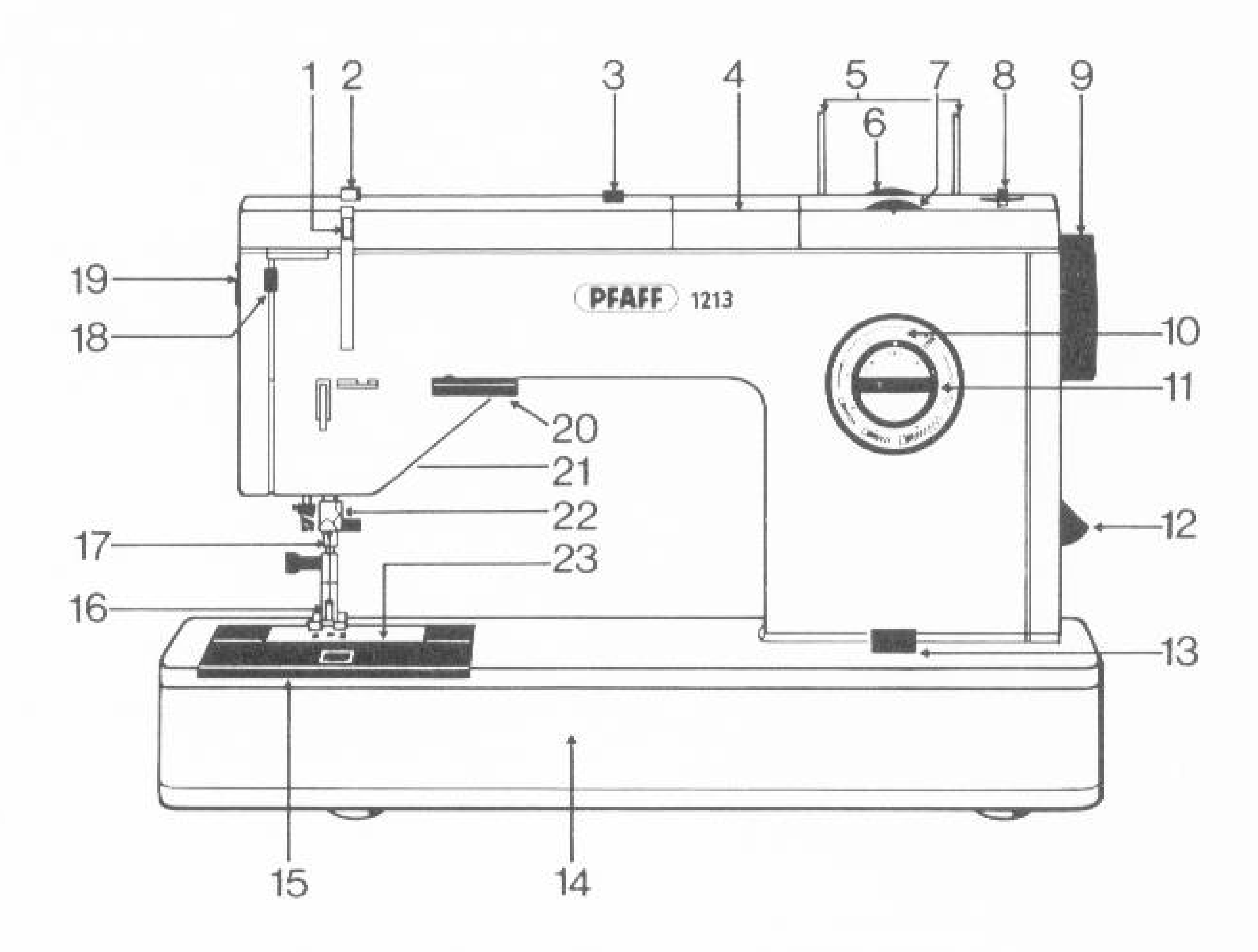


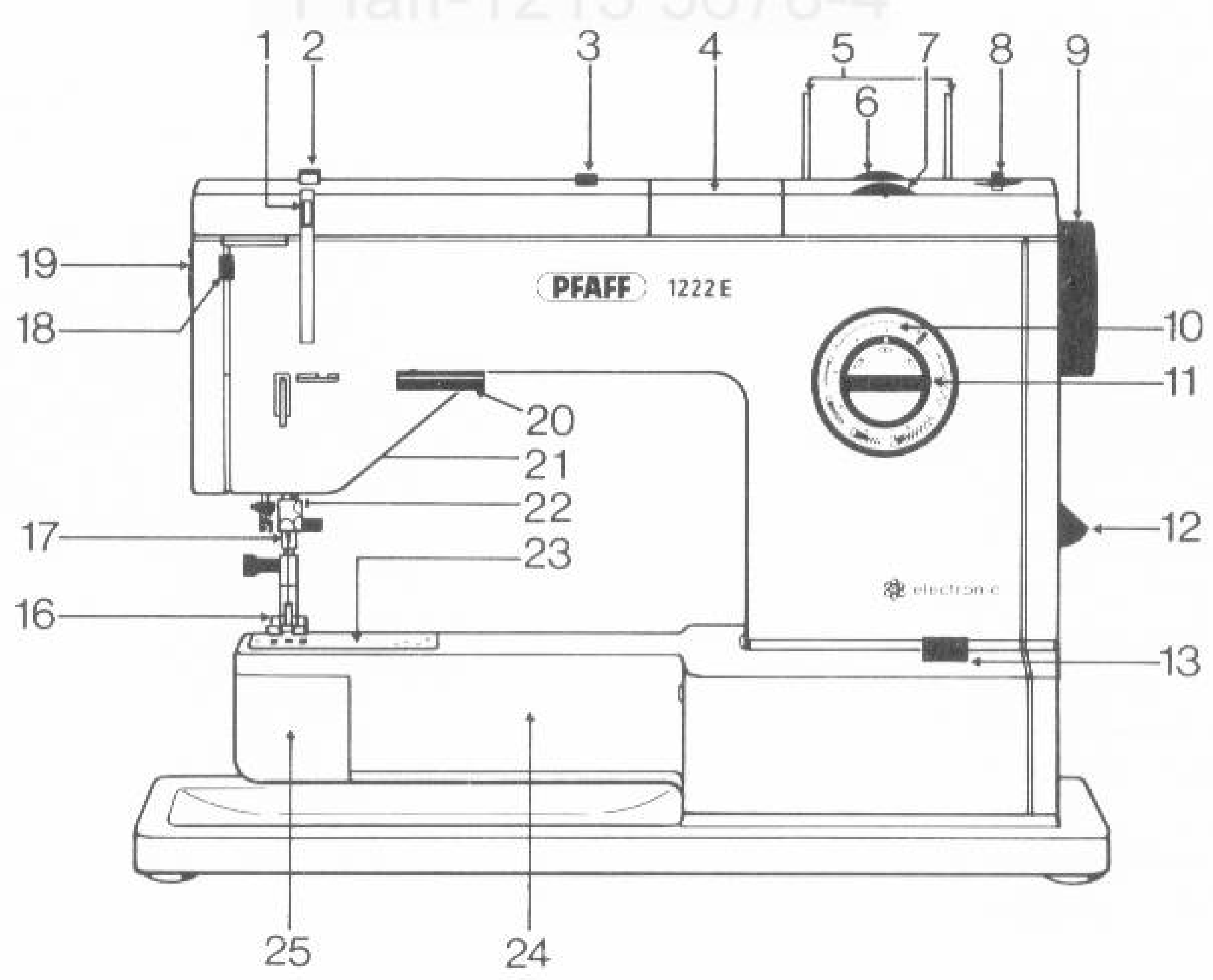




Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
PFAFF 1213


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
PFAFF 1222 E
electronic

Bedienungsteile der Nähmaschine

1 Fadenhebel
2 Vorspannung
3 Ausschalttaste
4 Deckel
5 Garnrollenstifte
6 Einstellscheibe für Musteranfang
7 Einstellscheibe für Musterlänge
8 Spuler
9 Handrad mit Auslösescheibe bei Modell 1213/1214
10 Universal-Einstellknopf
11 Drehgriff für Stichlage
12 Knopflochtaste
13 Hauptschalter
14 Sockel (bei Koffermaschinen)
15 Grundplattendeckel
16 Nähfuß
17 Doppelter Stofftransport (hinter dem Nähfuß)
18 Einfädlertaste
19 Oberfadenspannung
20 Rückwärtstaste und Transporteur-Versenkung
21 Stoffdrückerhebel (an der Rückseite der Maschine)
22 Fadenabschneider
23 Stichplatte (mit Führungsrillen)
24 Freiarm
25 Verschlußkappe (dahinter Greifer)

Vorschriften über mechanische Sicherheitsanforderungen nach DIN 5321/...

Fachnormenausschuß Maschinenbau im Deutschen Normenausschuß

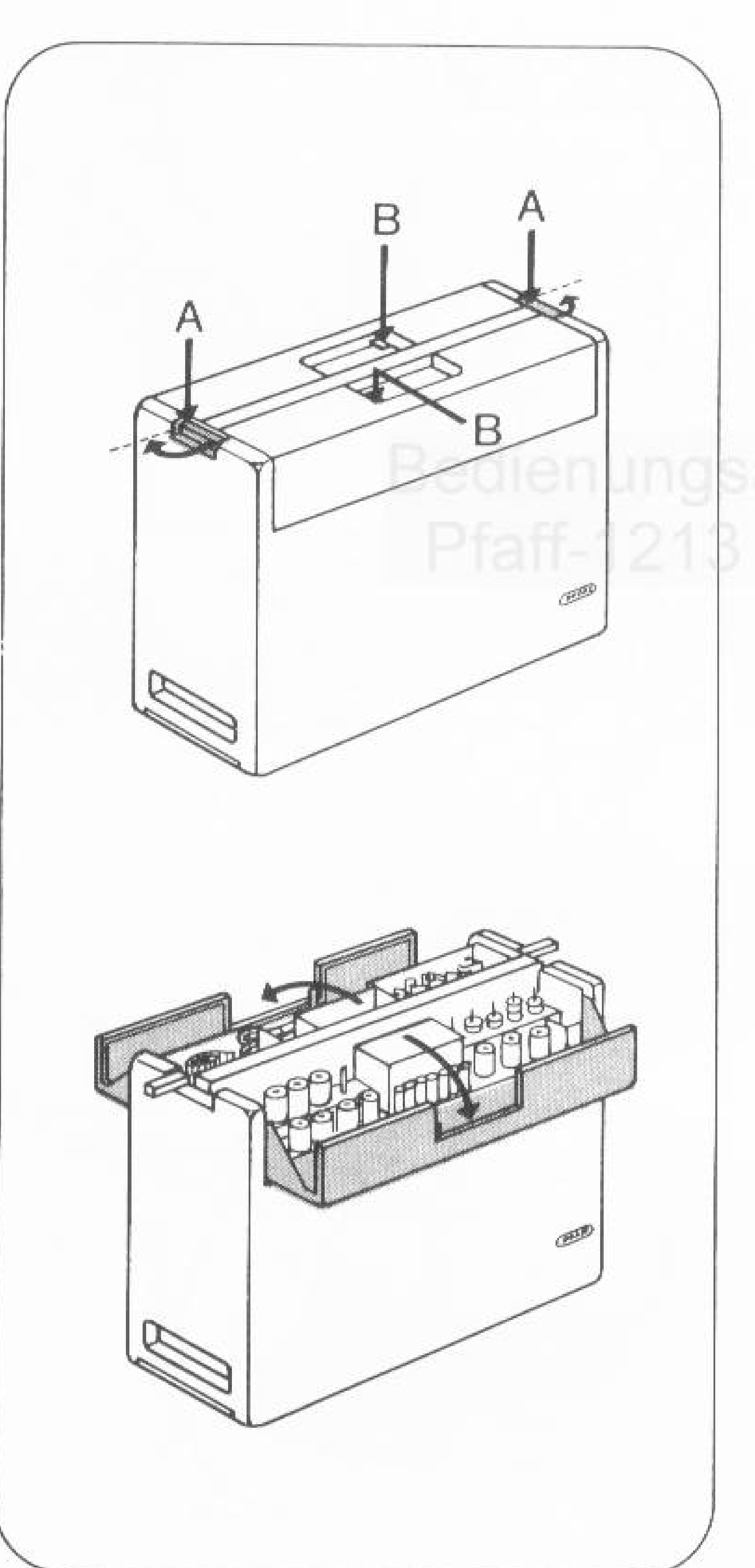
a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

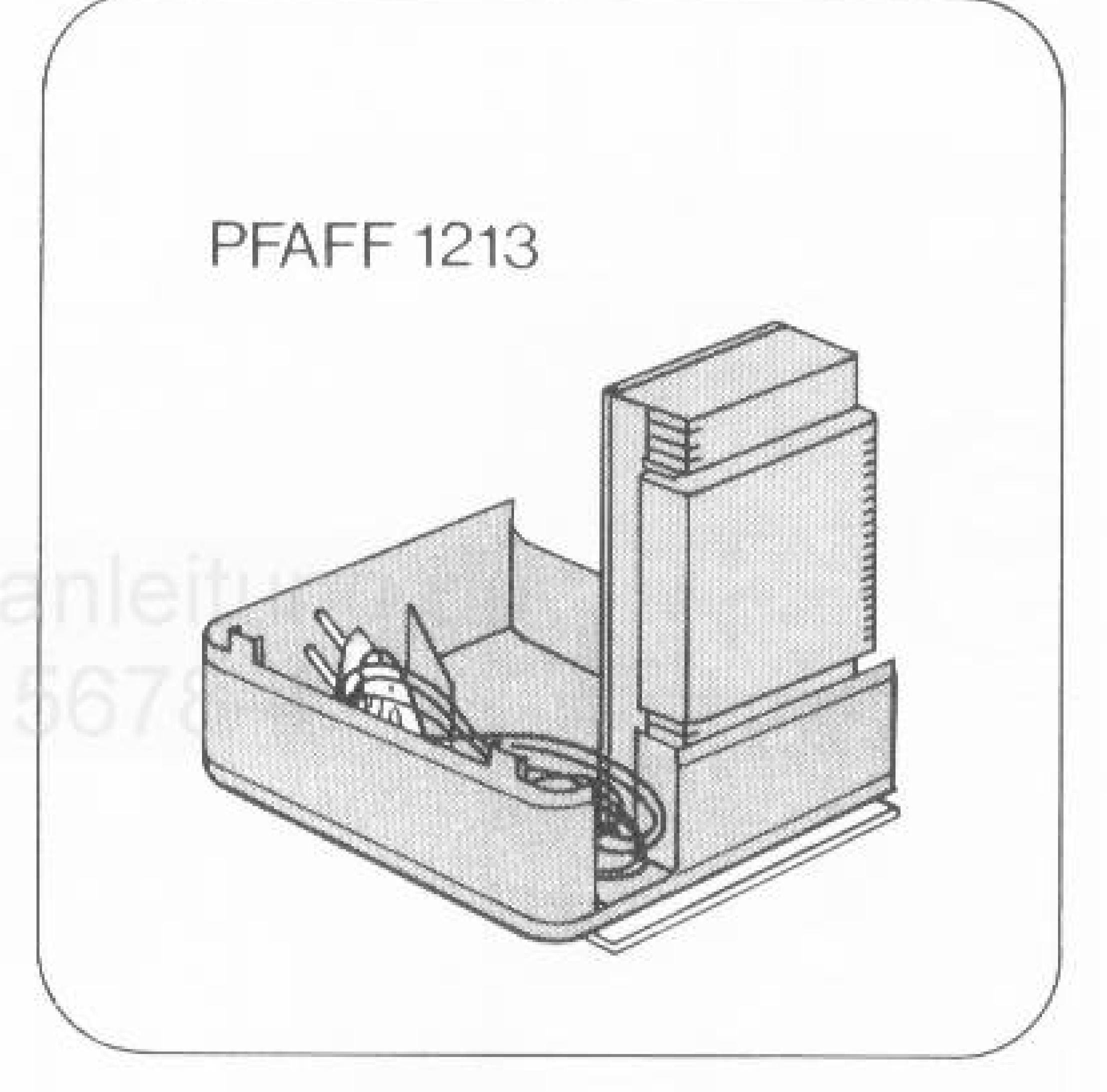
b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

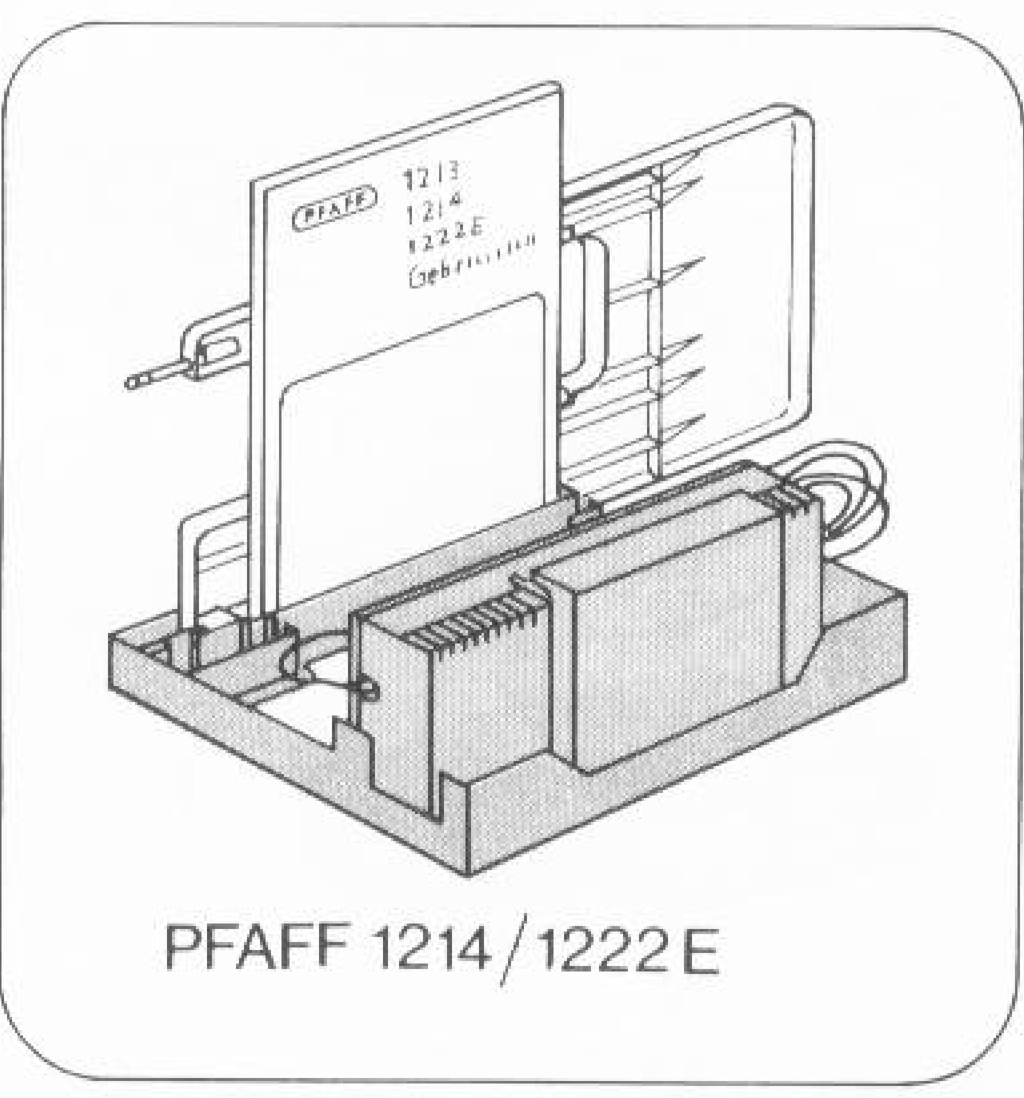
c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Koffer abheben
Verschlüsse A, wo die Pfeile hinzeigen, niederdrücken und nach außen schwenken. Kofferhaube abheben.
Das Aufsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Zum Öffnen der Nähkästen die Verschlüsse B anheben. Klappen ausschwenken.

Ordnungsplatte von der Maschine nehmen. So, wie Sie die Ordnungsplatte vorfinden, wird sie zum Wegräumen der Maschine wieder eingeordnet und
bei Modell 1213 auf die Grundplatte gestellt,
bei Modell 1214/1222 E in den Freiarm geschoben.







Elektrischer Anschluß
Stecker A in die Maschine und Stecker B in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 13 drücken. Die Maschine ist nun eingeschaltet und nähbereit.

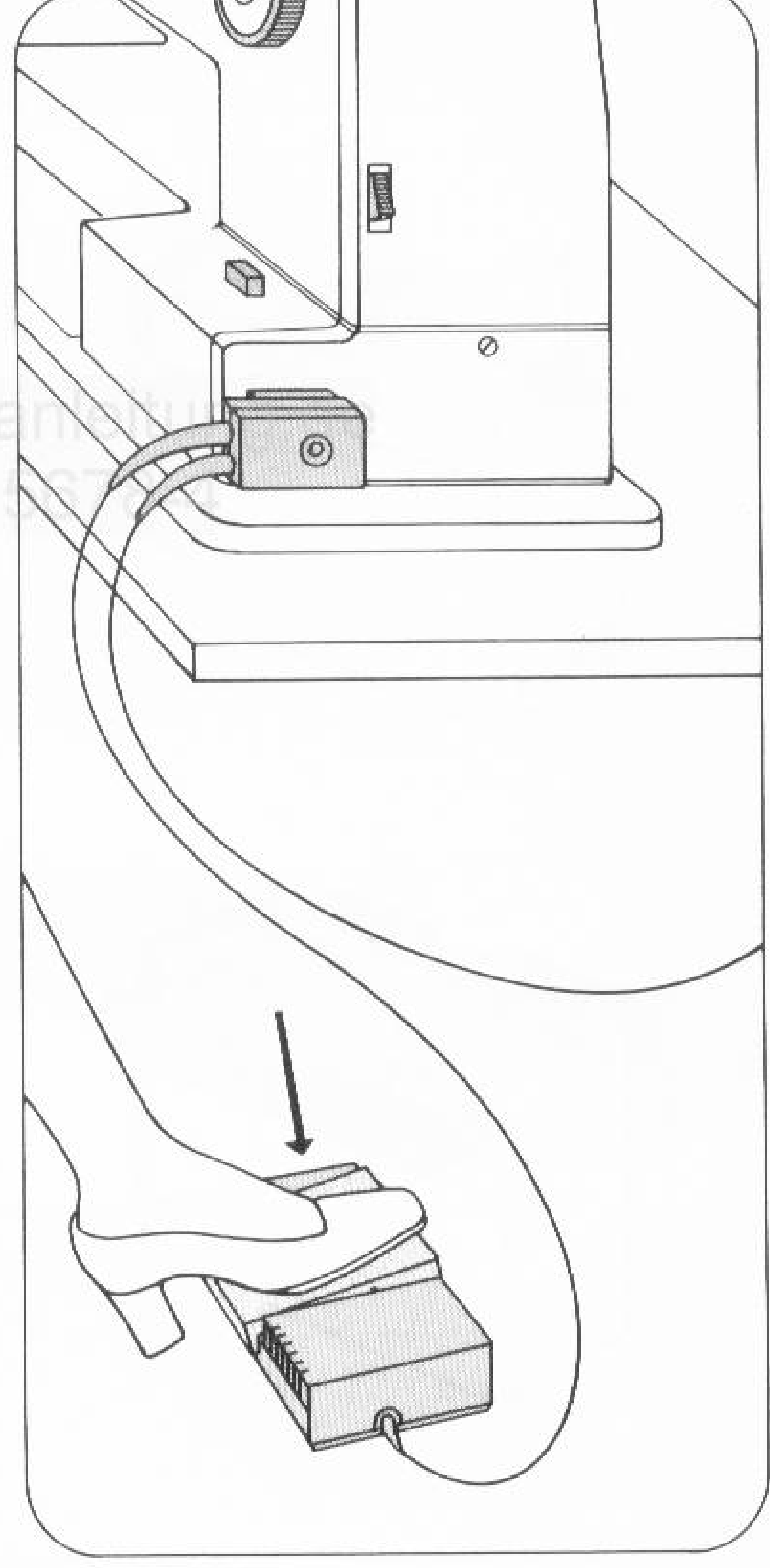
Die **Elektronische Steuerung** (nur 1222 E) erhält automatisch die volle Durchstichs- kraft bei langsamem Nähen.

Fußanlasser
Den Fußanlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.

13

A

B

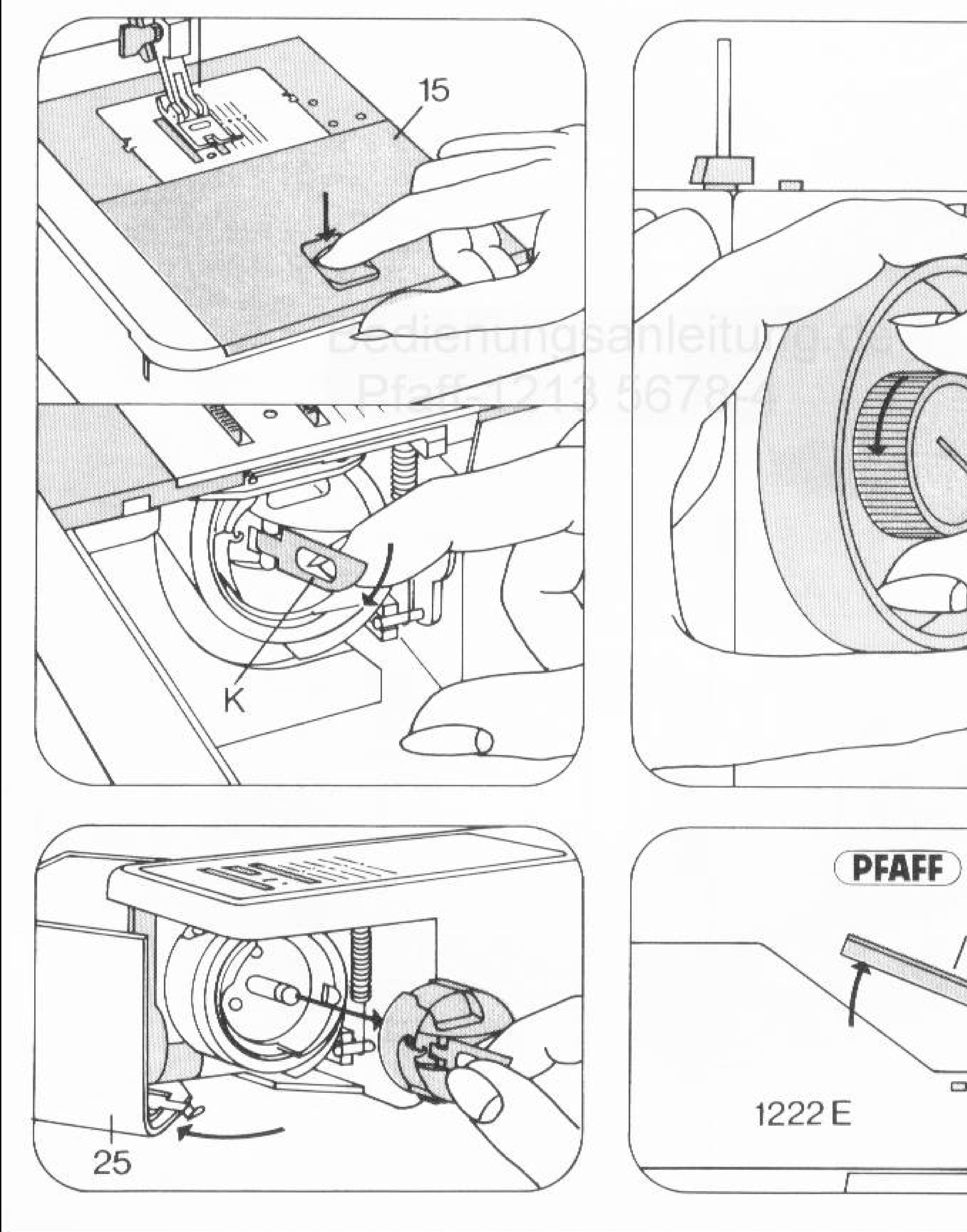


Spulenkapsel und Spule herausnehmen

Nadel hoch stellen. Deckel 15 abnehmen oder Verschlußkappe 25 öffnen.
Klappe K anheben, Kapsel herausziehen, Klappe K loslassen und die Spule herausnehmen.
Solange die Klappe K angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

Nähwerk ausschalten

Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden.
1213/1214: Das Handrad festhalten und Auslösescheibe nach vorn drehen.
Nach dem Spulen wieder festdrehen.
1222 E: Stoffdrückerhebel 21 nach oben stellen.

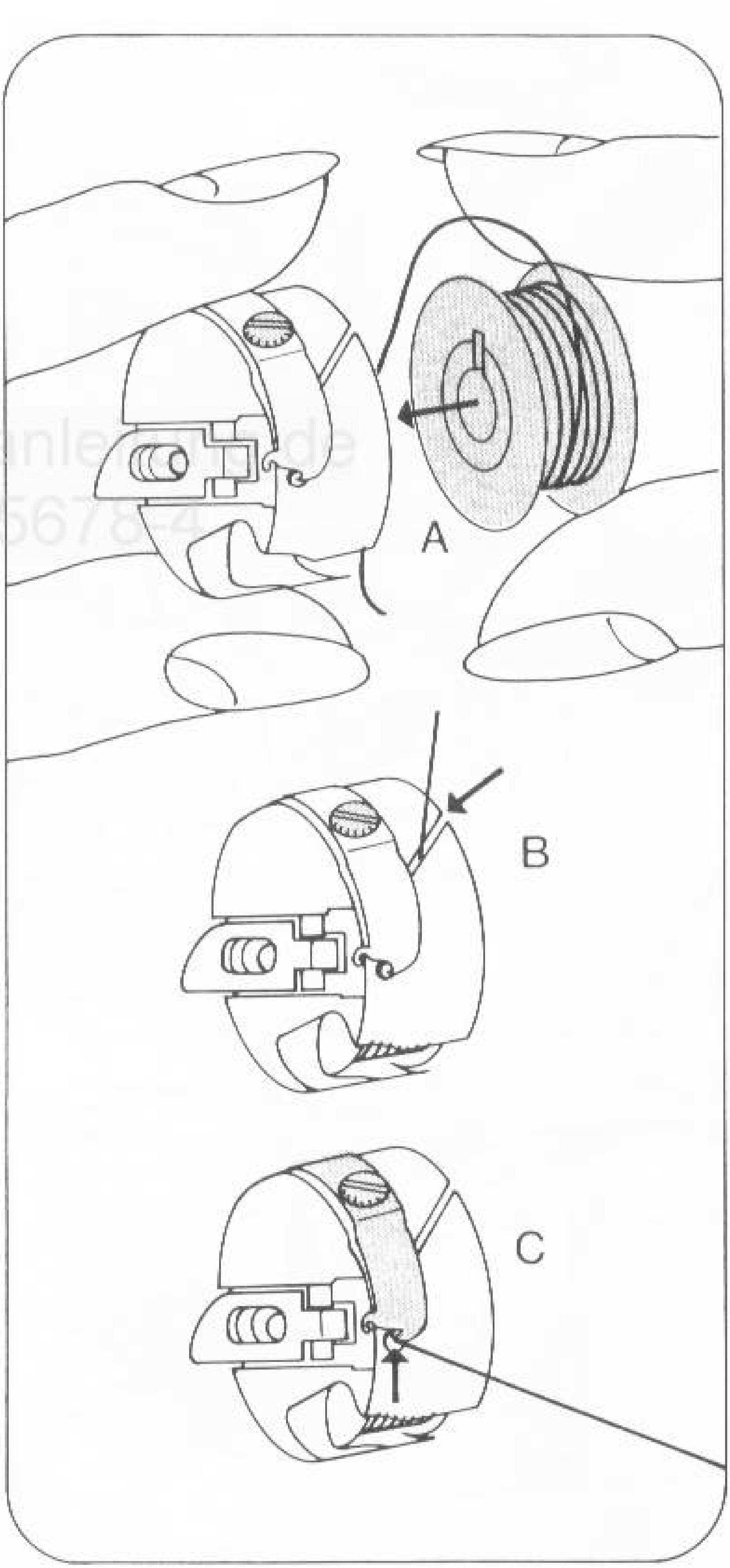


Spulen

Garnrollenstifte 5 hochklappen. Nähwerk ausschalten. Spule auf den Magnetteller A legen. Garnrolle aufstecken, den Faden in die Vorspannung 2 ziehen, einige Male um die Spule wickeln und den Knopf 8 gegen die Spule drücken. Bei voller Spule schaltet der Spuler ab.
Nähwerk wieder einschalten.

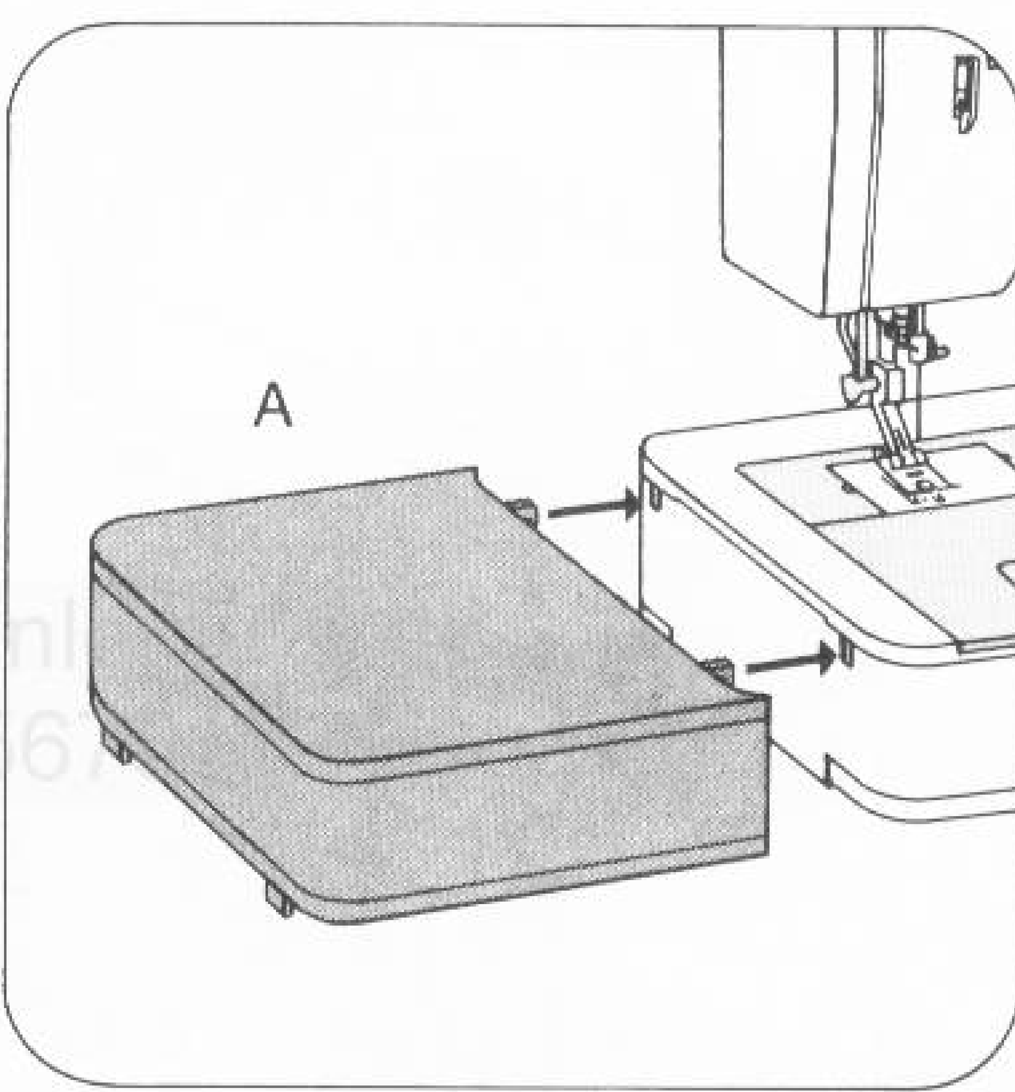
Spule einlegen

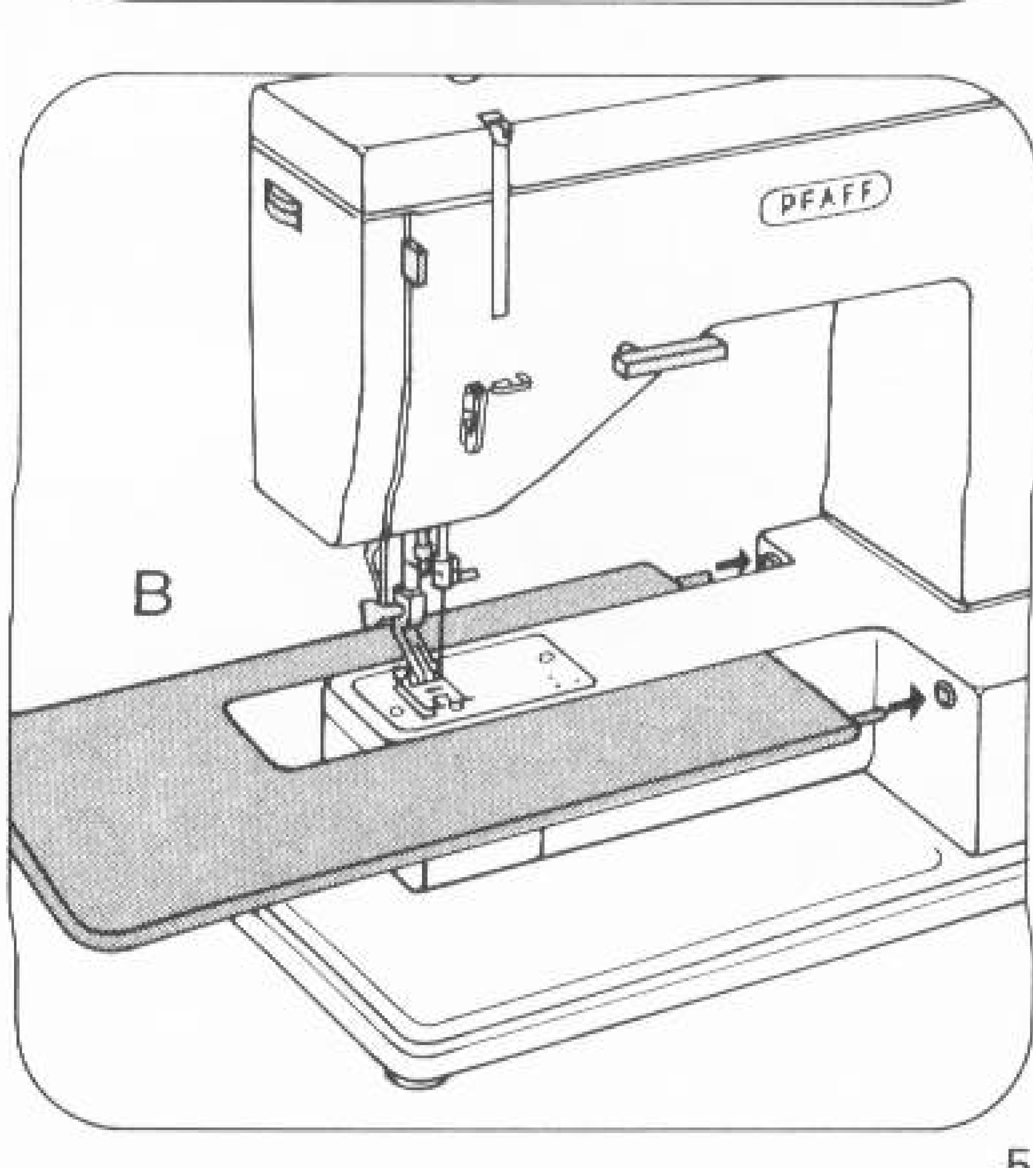
Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A). Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.



Spulenkapsel einsetzen
Kapselklappe K anheben und die Kapsel auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt A muß dabei nach oben zeigen. Klappe loslassen. Mit leichtem Druck gegen die Kapsel prüfen, ob sie fest sitzt.

Anschiebetisch befestigen
1213: Die Ordnungsplatte umdrehen und einhängen (A).
1214/1222 E: Den Anschiebetisch auf den Freiarm schieben. Die Führungsstifte müssen dabei in die beiden Bohrungen gleiten (B).



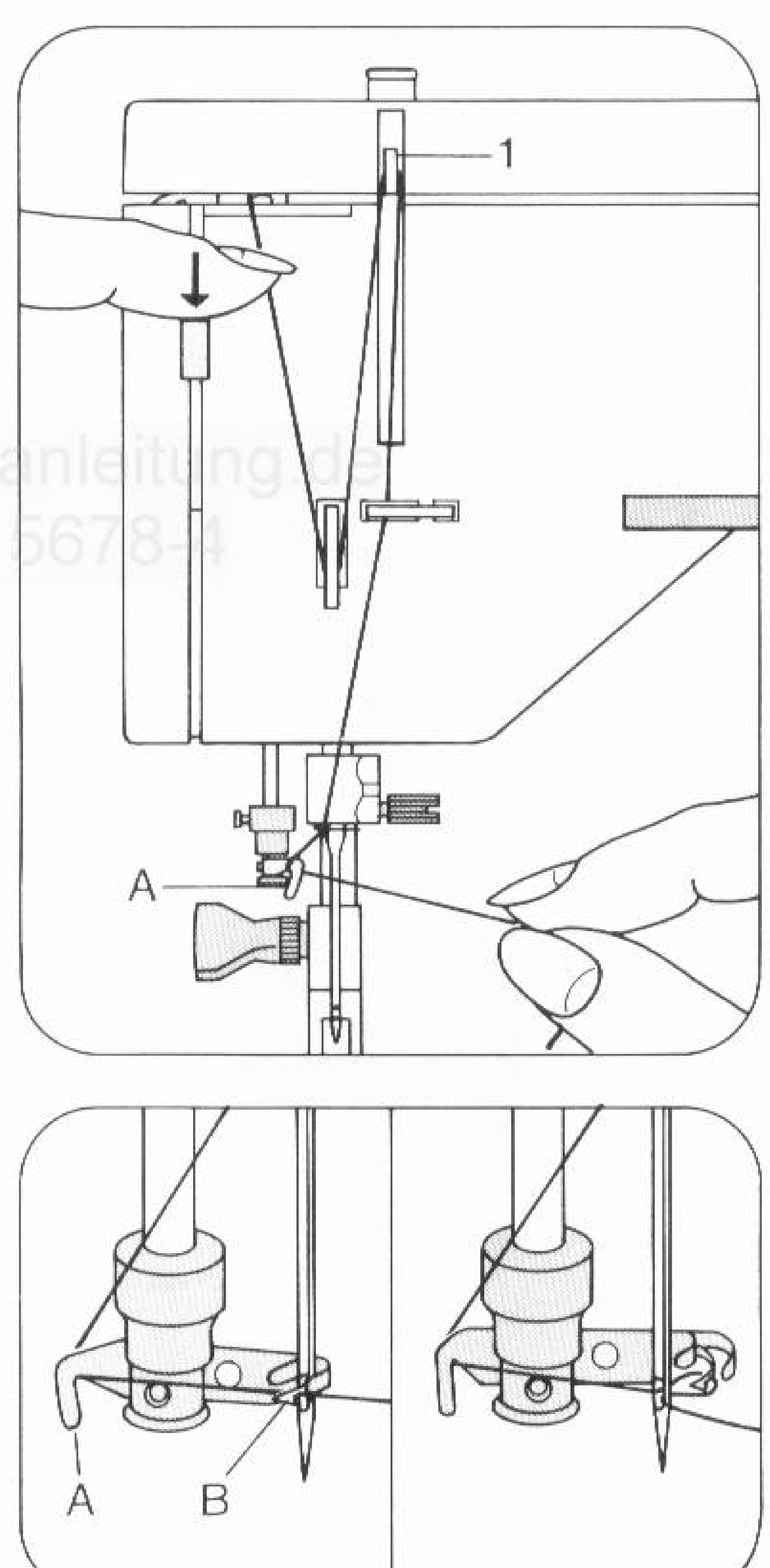


Oberfaden einfädeln

Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, die Führung B und den Fadenhebel 1 ziehen. Dann in die Führungen C und D ziehen.

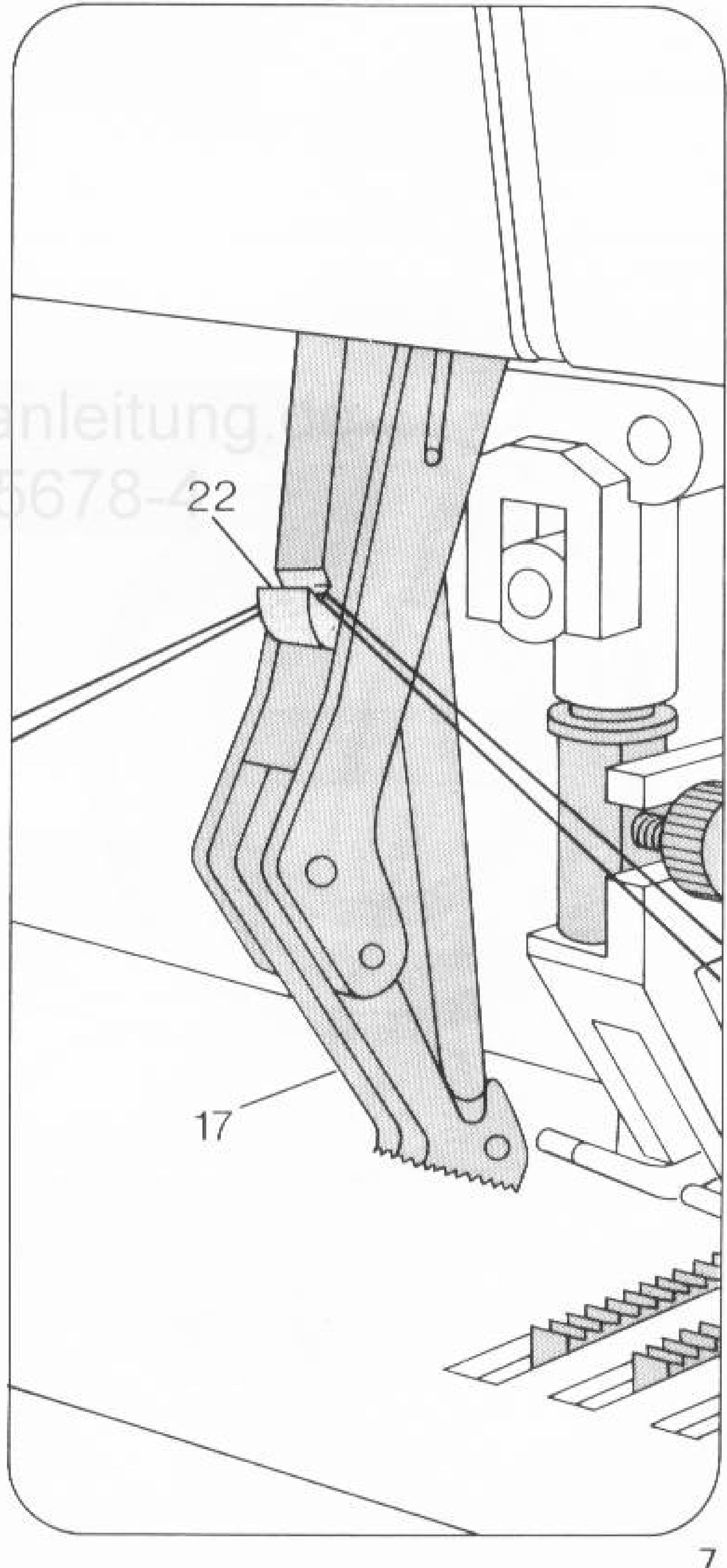
Nadel einfädeln

1213/1214: Nadel und Fadenhebel 1 (wie Zeichnung) nach oben stellen, durch Drehen des Handrades nach vorn.
1222 E: Stoffdrückerhebel 21 in höchste Stellung bringen (Stopmatic).
Einfädlertaste 18 ganz nach unten drücken. Den Faden unter die Haken A und B legen. Gleichzeitig Taste 18 und den Faden loslassen. Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.



Unterfaden heraufholen
Oberfaden leicht gestrafft halten.
1213/1214: Handrad 9 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht.
1222 E: Stoffdrückerhebel in höchste Stellung bringen (Stopmatic).
Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen.
Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.

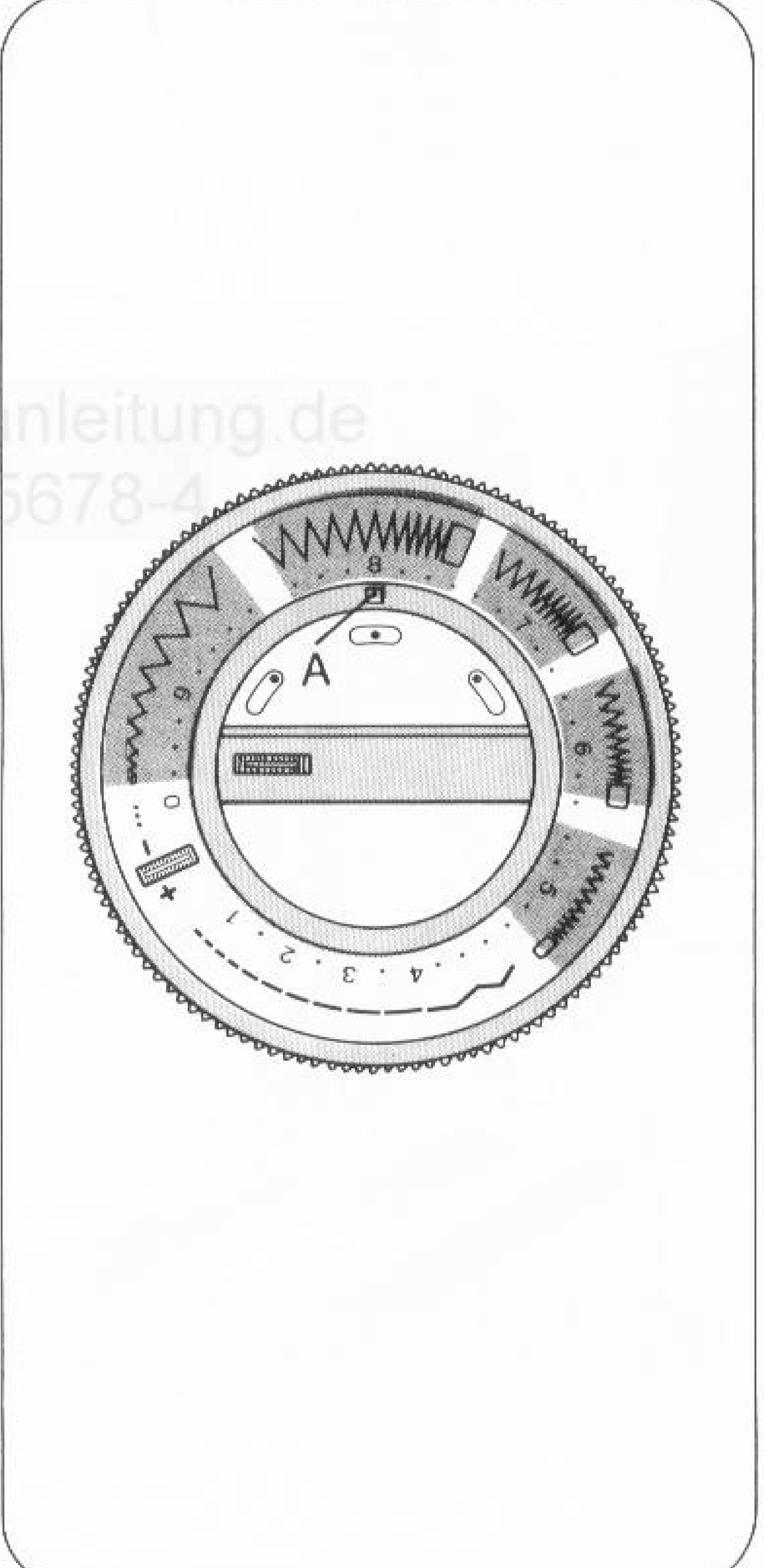
Fadenabschneider
Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 17.
Das Nähgut nach hinten wegnehmen.
Die Fäden in den Fadenabschneider 22 legen und nach unten ziehend abschneiden.



Universal-Einstellknopf 10
Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackstich über der Einstellmarkierung A steht.

Geradstich
Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.

Zickzackstich
Einstellmarkierung = A
Der Zickzackstich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.
Die Bereiche 5 bis 8 beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge.
Nach links wird sie der Skala gemäß länger.
Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein schmaler langer Zickzackstich.



Stichlage

Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.
Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 11 unter die Markierung A stellen.

= Stichlage Mitte (normal)

= Stichlage rechts

= Stichlage links

Rückwärtsnähen und Transporteur versenken

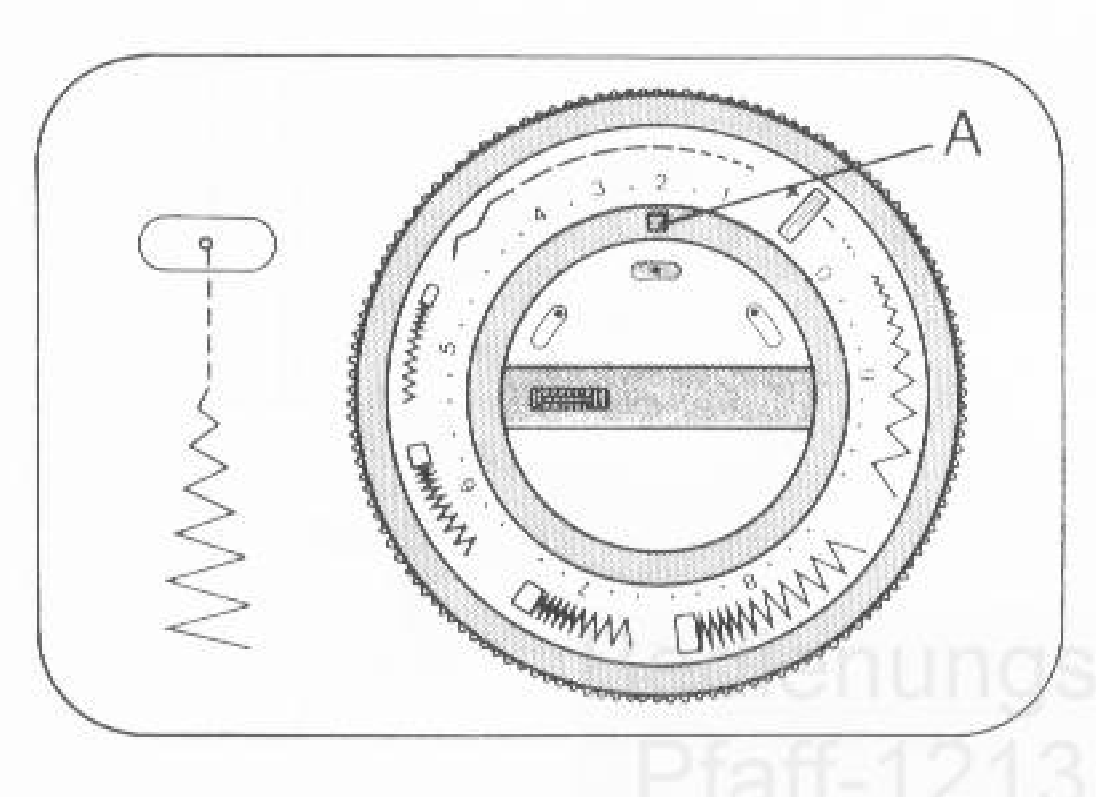
Die Taste 20 hat folgende Stellungen:

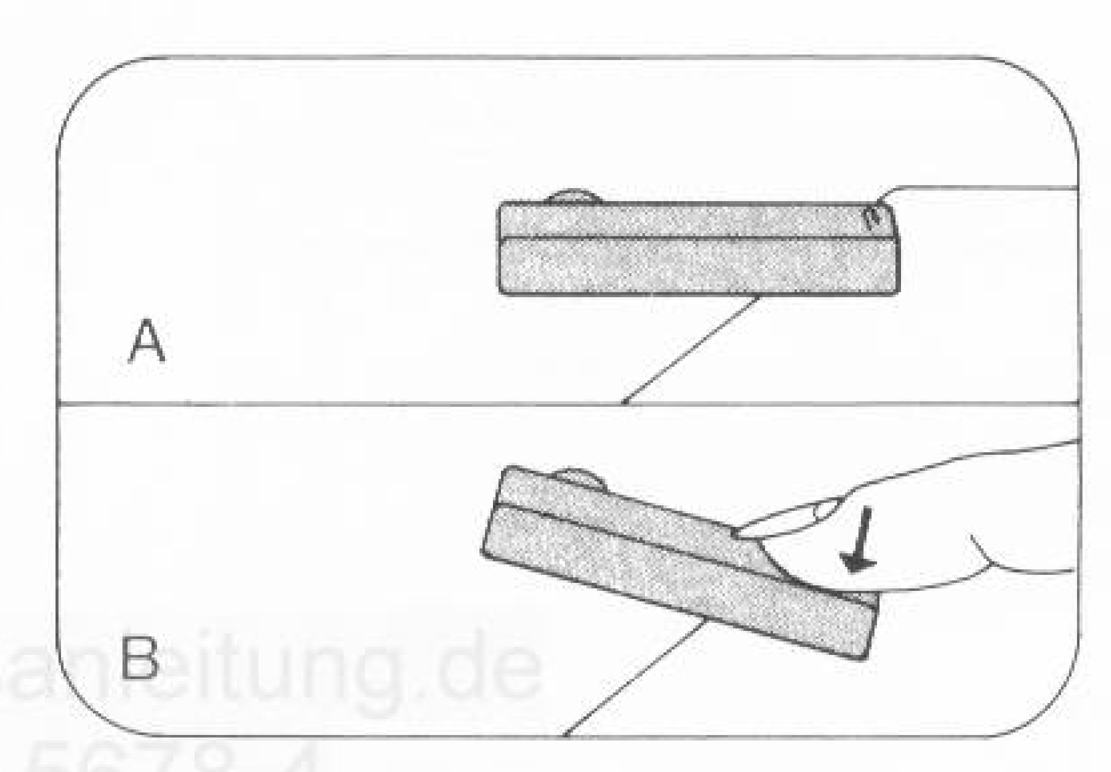
A = Normalstellung

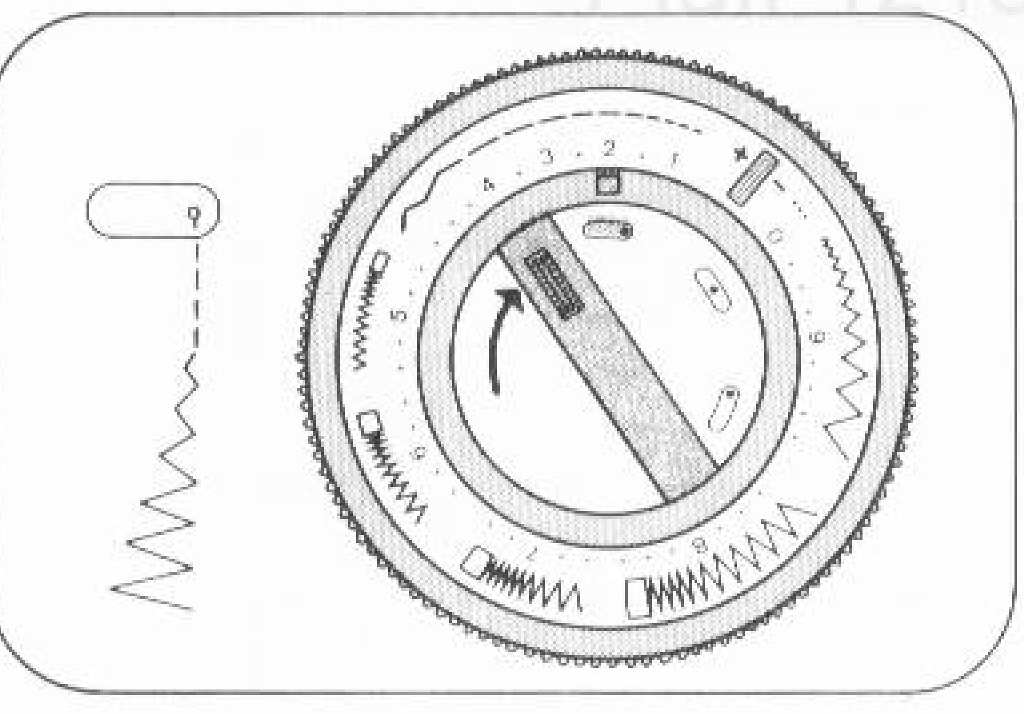
B = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts

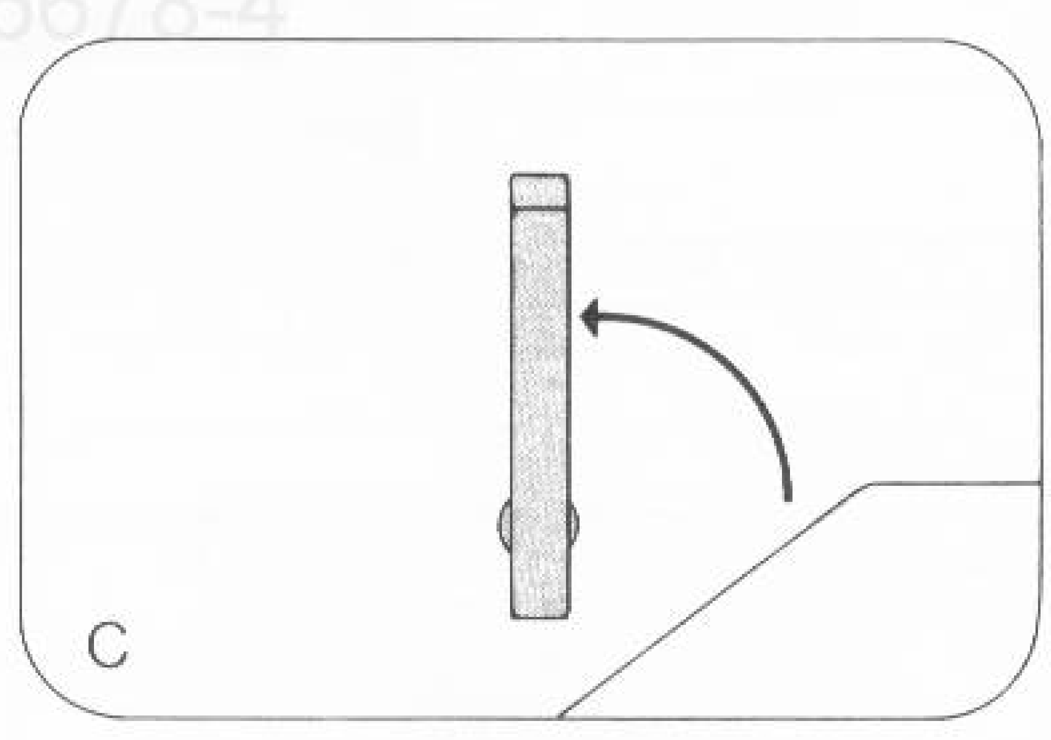
C = Taste hochstellen. Die Maschine näht dauernd rückwärts.

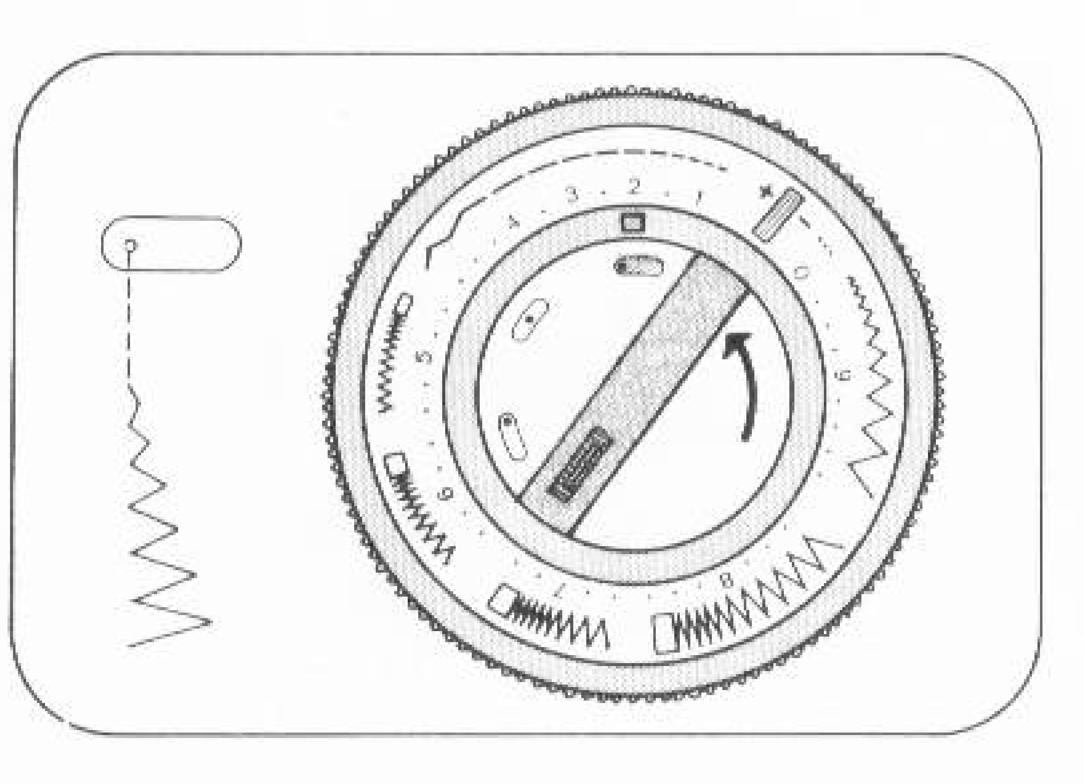
D = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.)

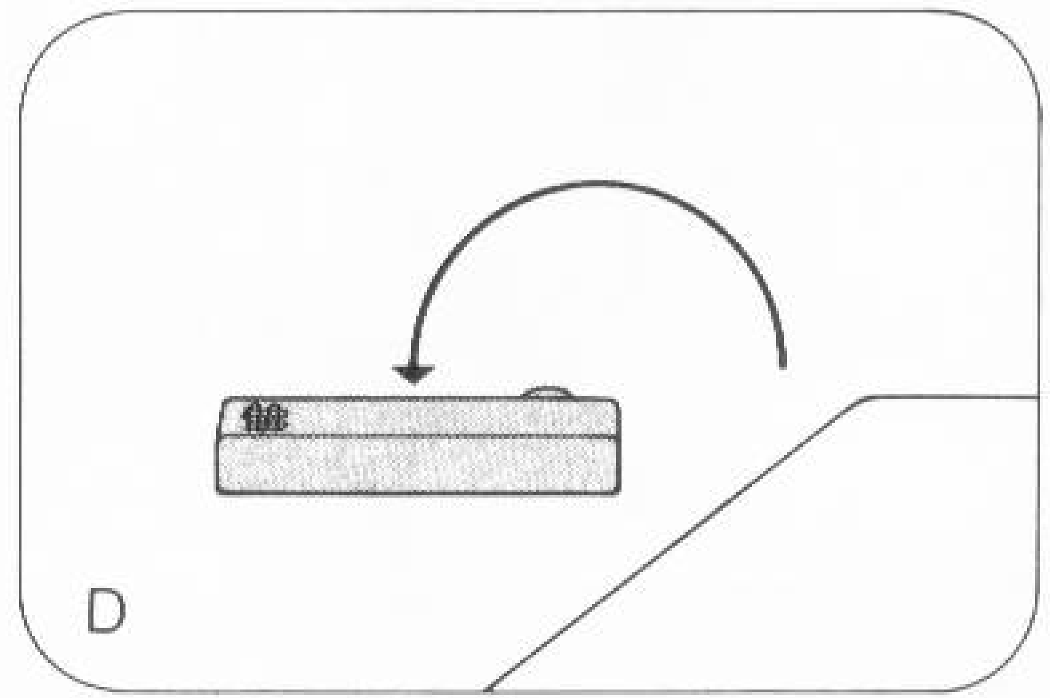












Stoffdrückerhebel Modell 1213/1214

Der Hebel 21 hat 2 Stellungen:

A = Nähfuß angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 1, durch Drehen des Handrades nach vorn, hochstellen.)

B = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.

Stoffdrückerhebel und Stopmatic Modell 1222 E

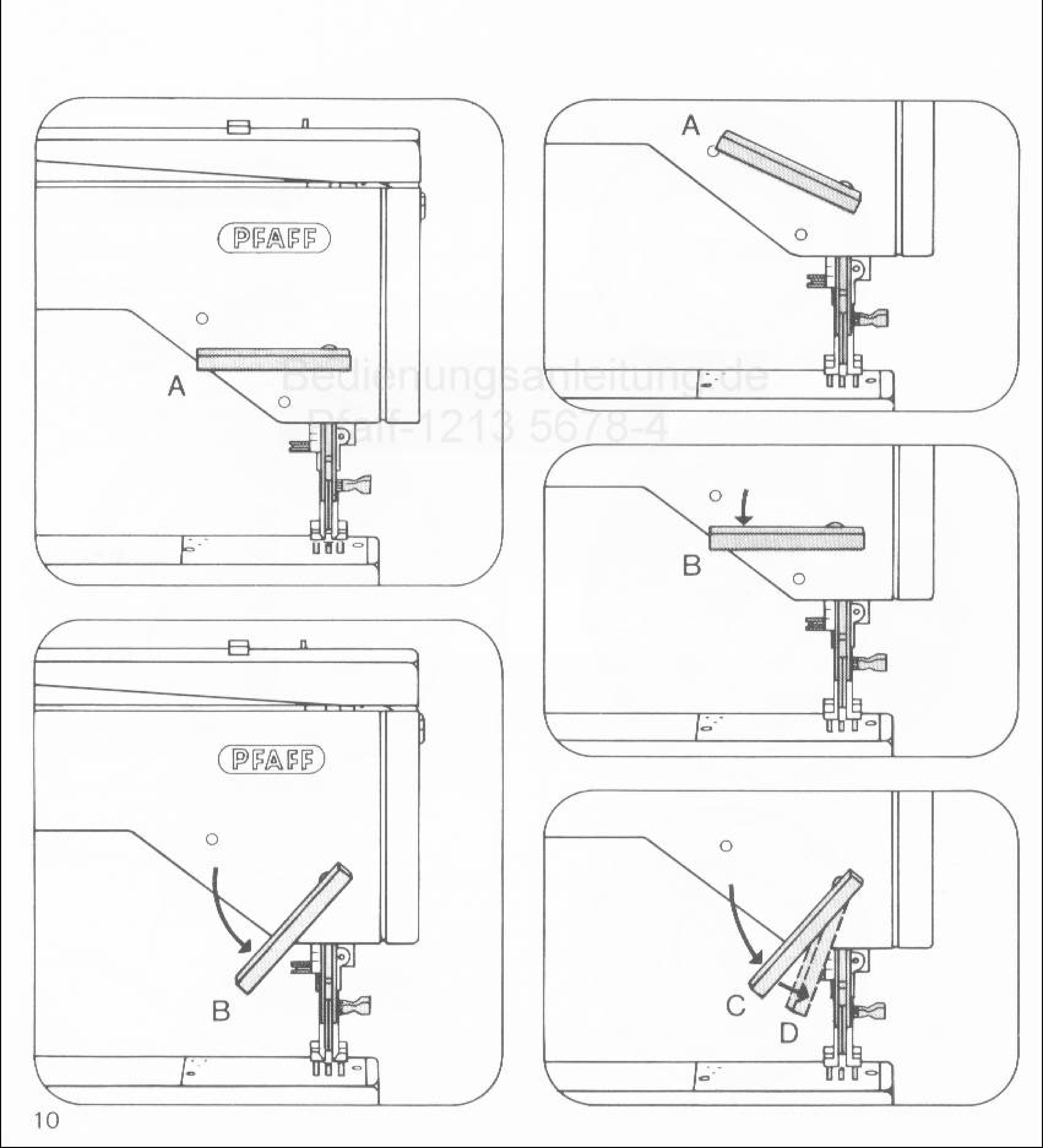
Der Hebel 21 hat 4 Stellungen:

A = Nähfuß angehoben. Die Stopmatic holt die Nadel nach oben. (Nadel einfädeln, Spulen, Stoff herausnehmen)

B = Nähfuß ist angehoben. (Drehen des Stoffes)

C = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.

D = Stopmatic holt die Nadel nach oben (Heften)



Oberfadenspannung (19)

A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im grünen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

Unterfadenspannung

B = Einstellschraube.
Linksdrehung = loser;
Rechtsdrehung = fester

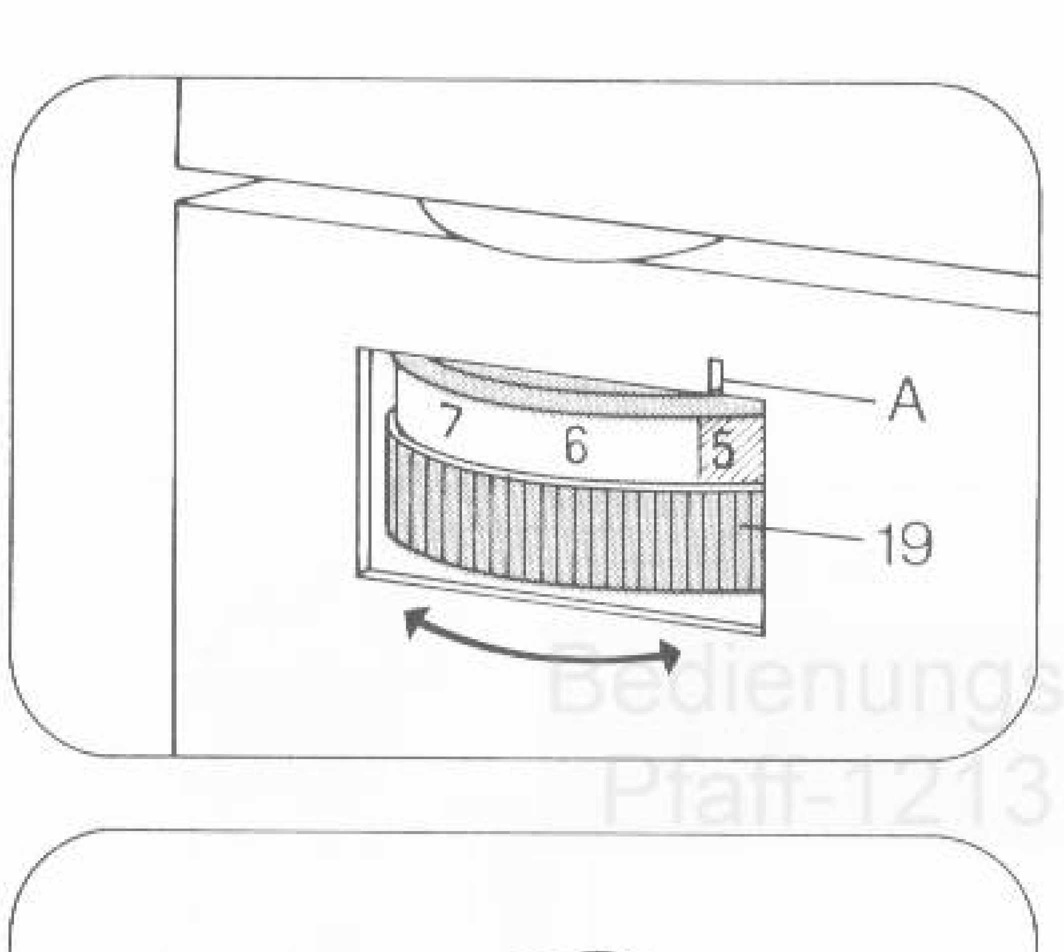
C = richtige Fadenspannung

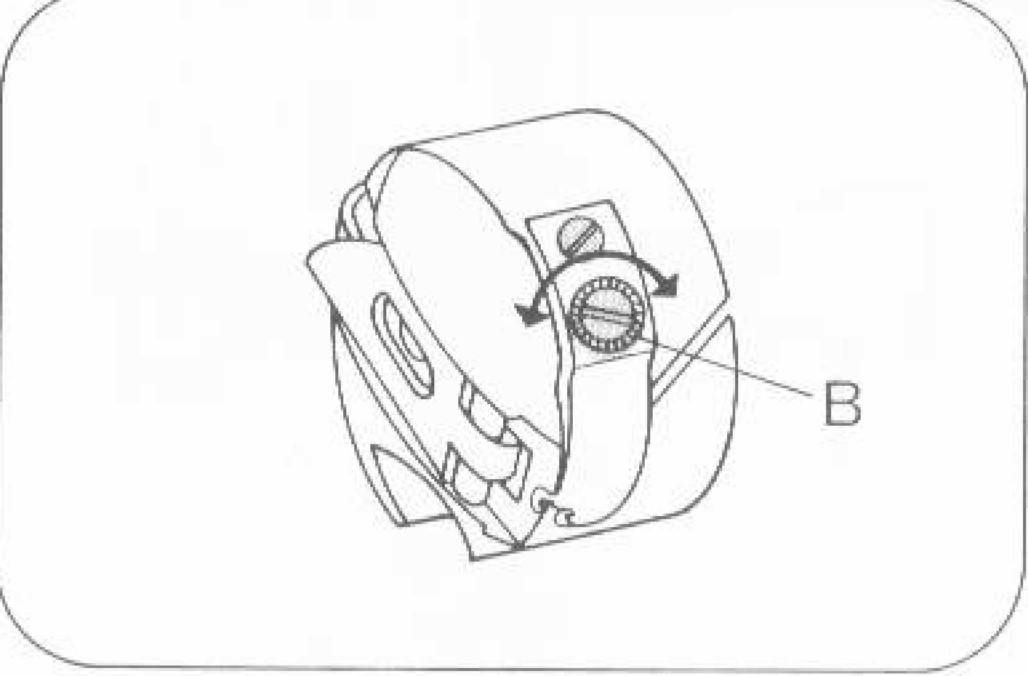
D = oben zu lose oder unten zu fest

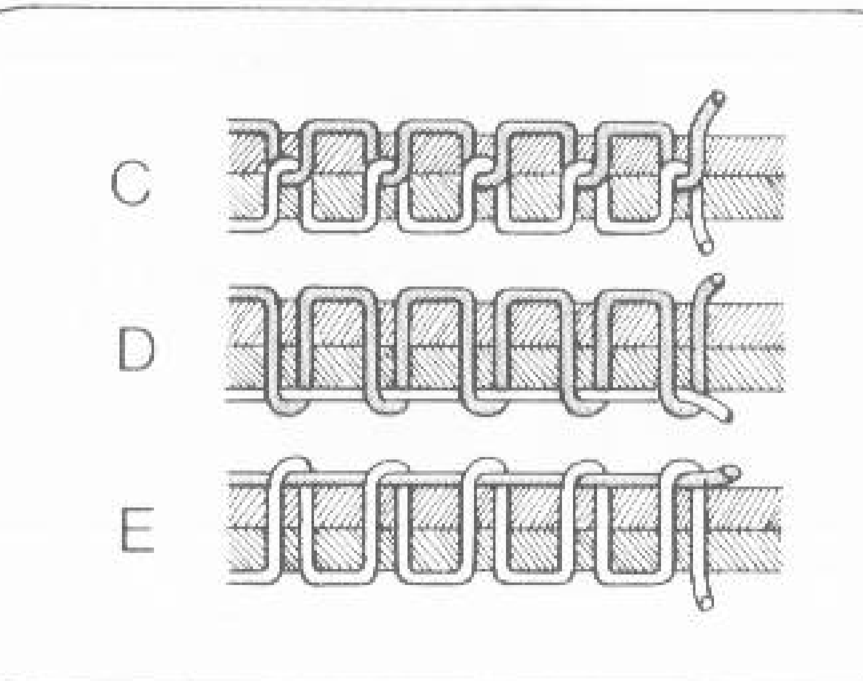
E = unten zu lose oder oben zu fest

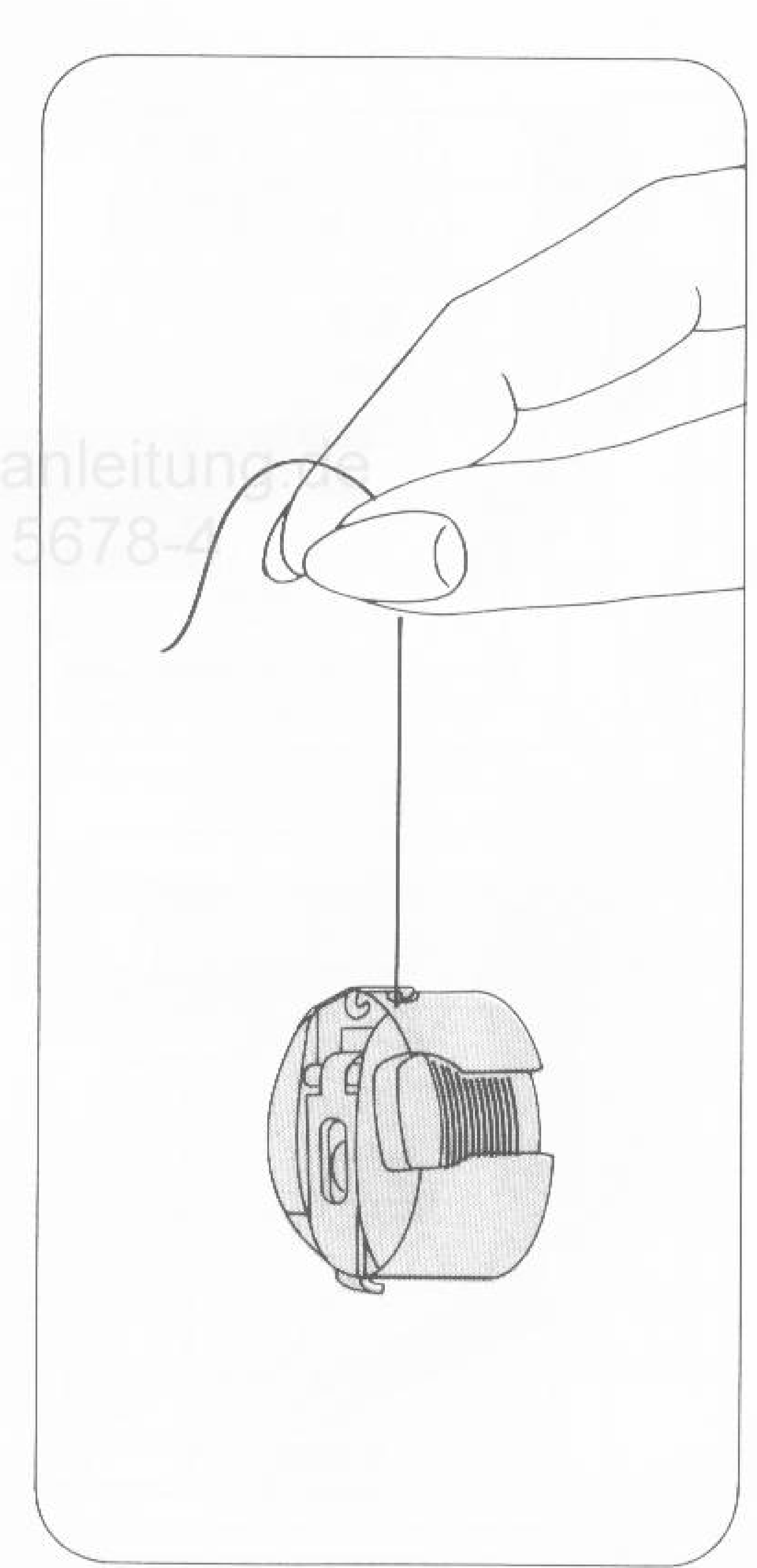
Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.







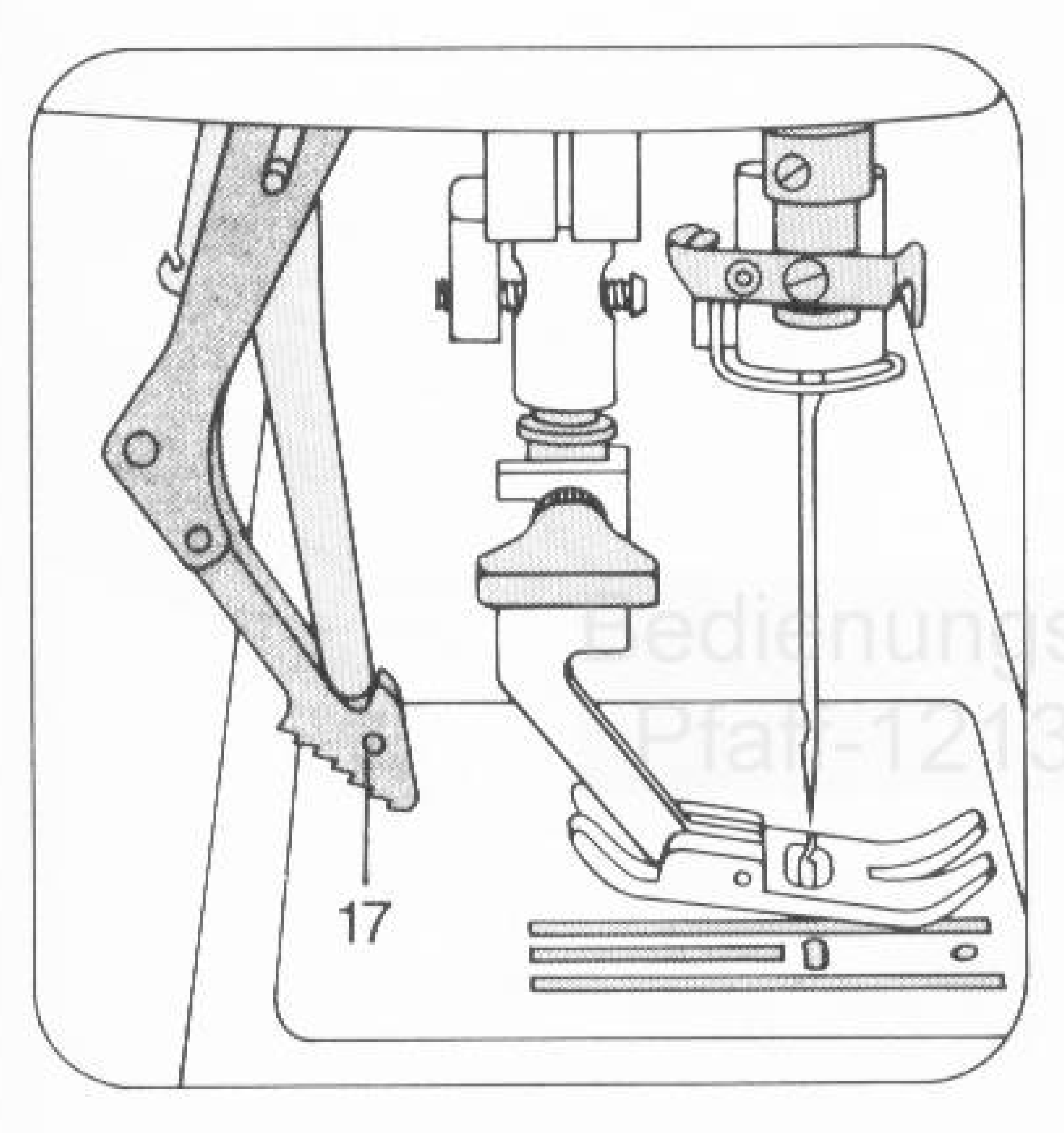


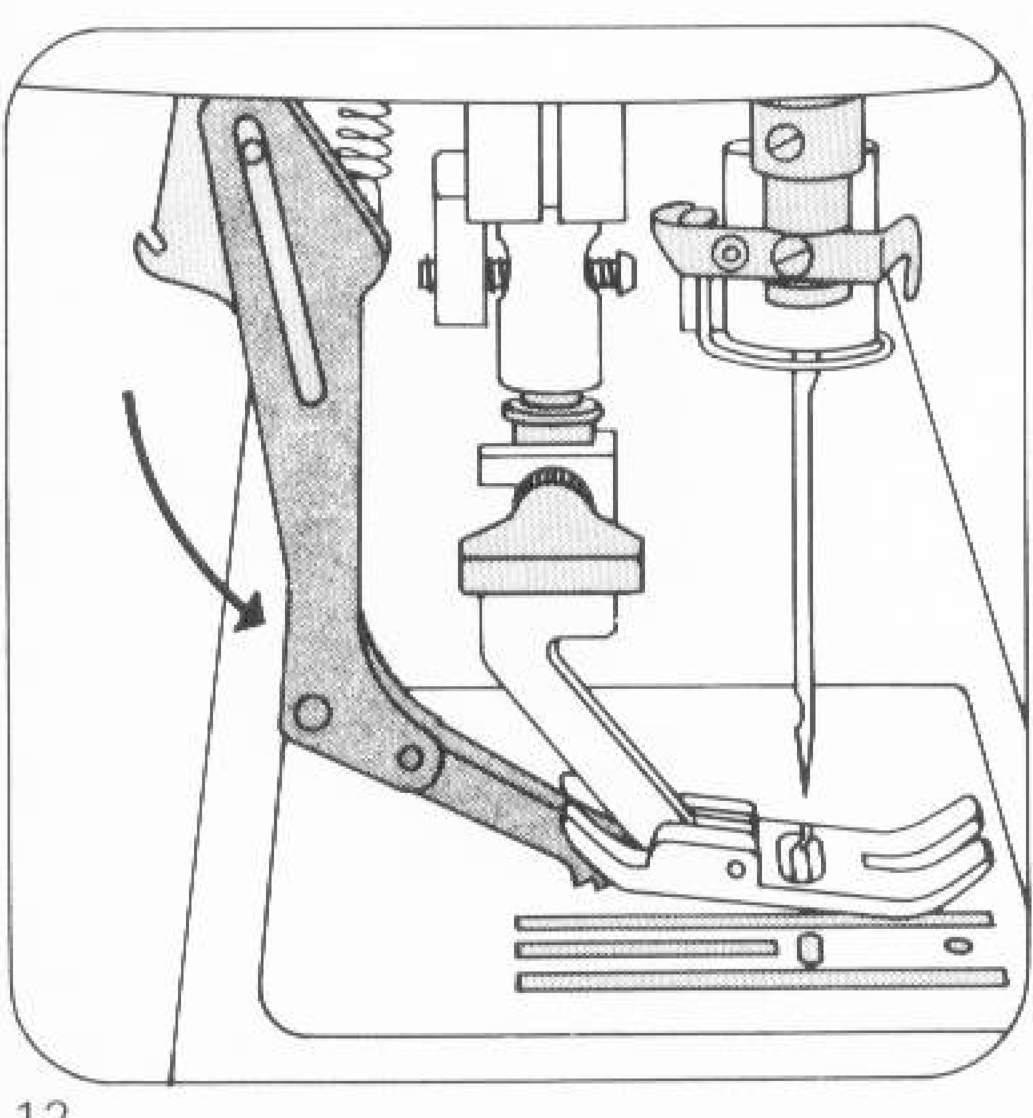
Doppelter Stofftransport

Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.
Einschalten: Obertransport 17 nach unten schieben, bis er einrastet.
Ausschalten: Leicht nach unten drücken und herausziehen.

Nadel auswechseln

Nadel hochstellen. Nadel halten, Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen.
Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube A festdrehen!





A

3 4 5 6 7

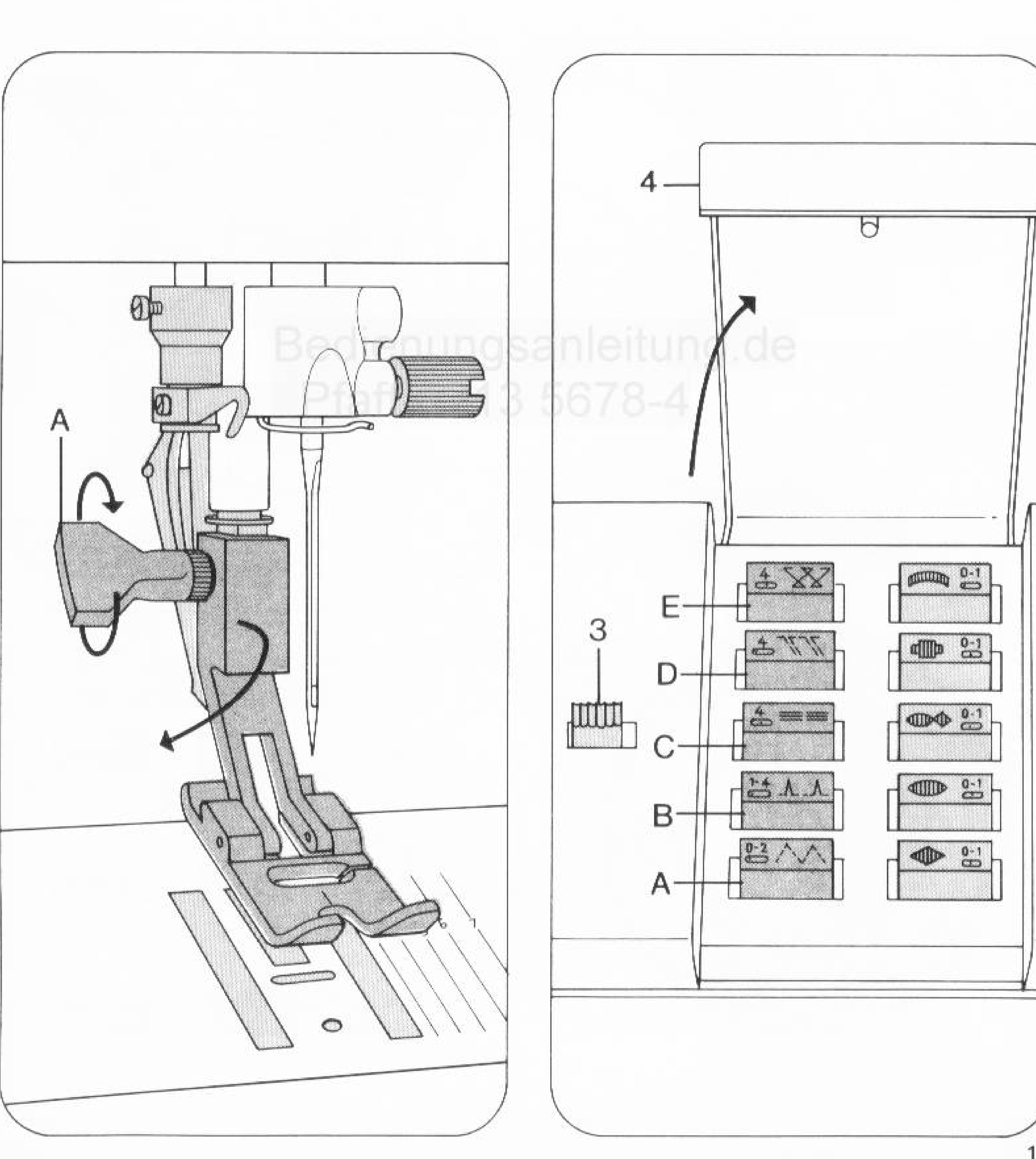
Nähfuß auswechseln

Nadel hochstellen. Halteschraube A lösen, bis sich der Fuß nach vorne, zur Seite, oder nach hinten herausnehmen läßt. Nähfuß einsetzen und die Schraube A wieder festdrehen.

Nutzstiche

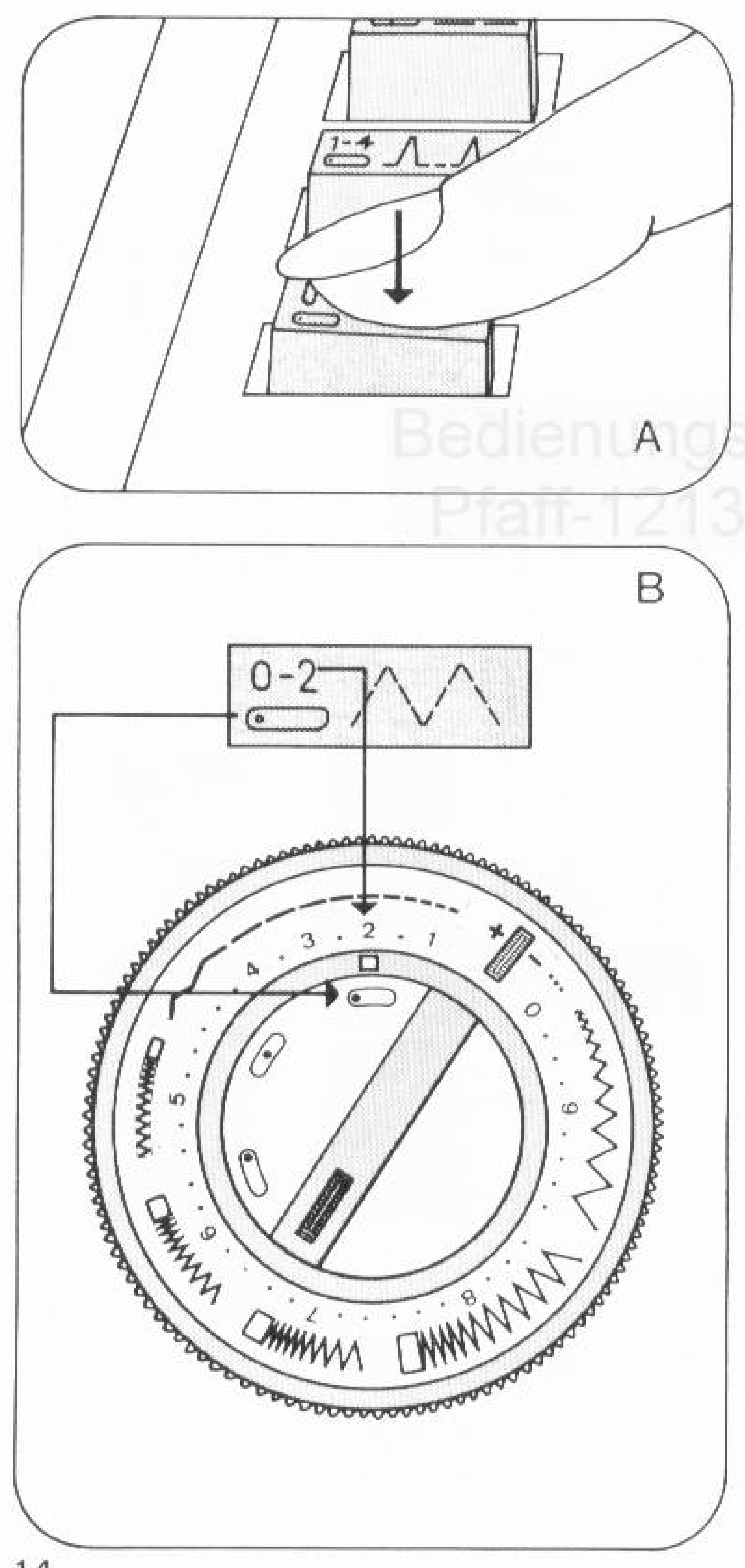
Deckel 4 hochstellen.

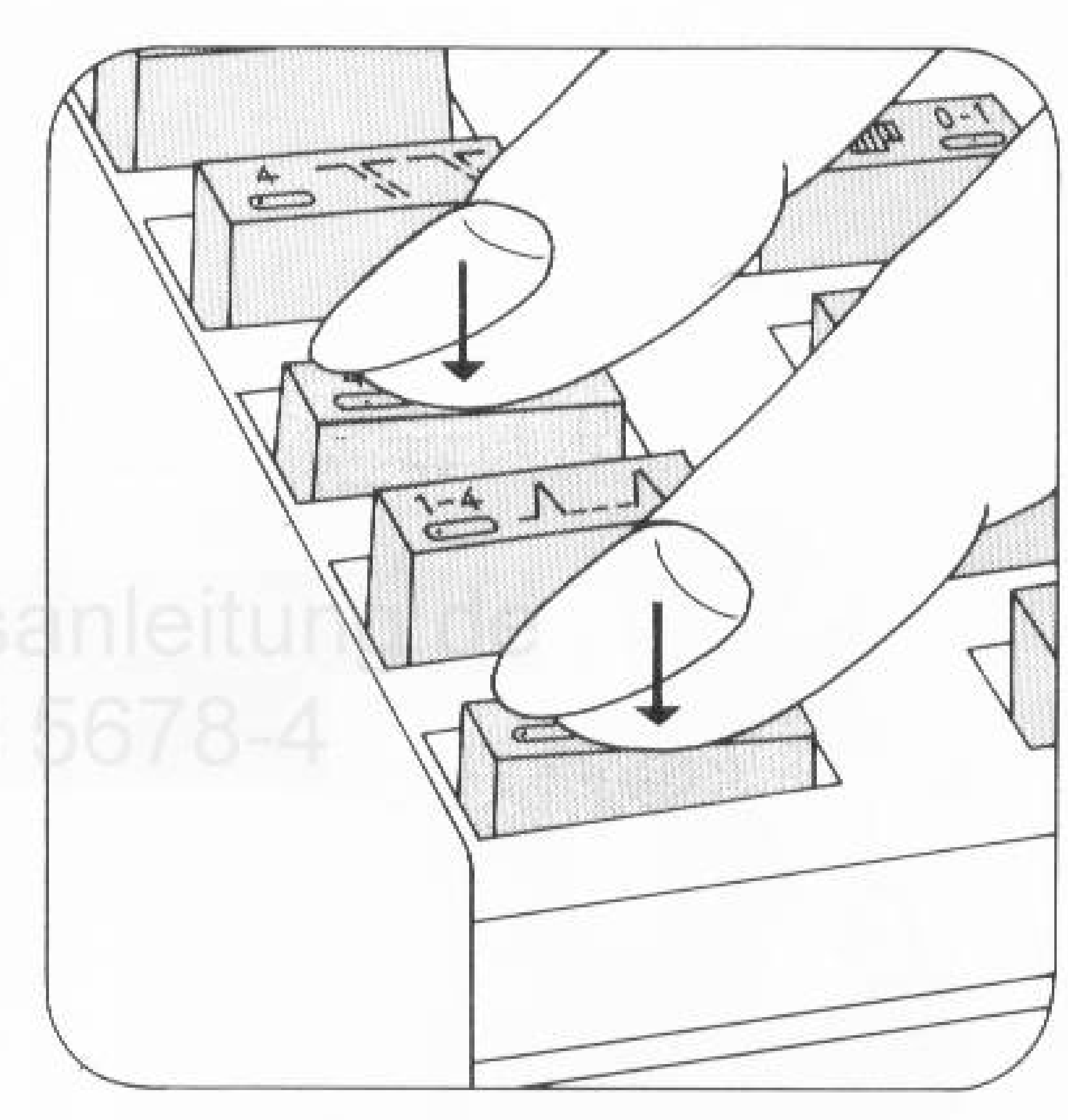
A Elasticstich
B Blindstich
C Stretch-3fach-Stich
D Overlockstich
E Hexenstich
3 Ausschalttaste zum Lösen der gedrückten Tasten.

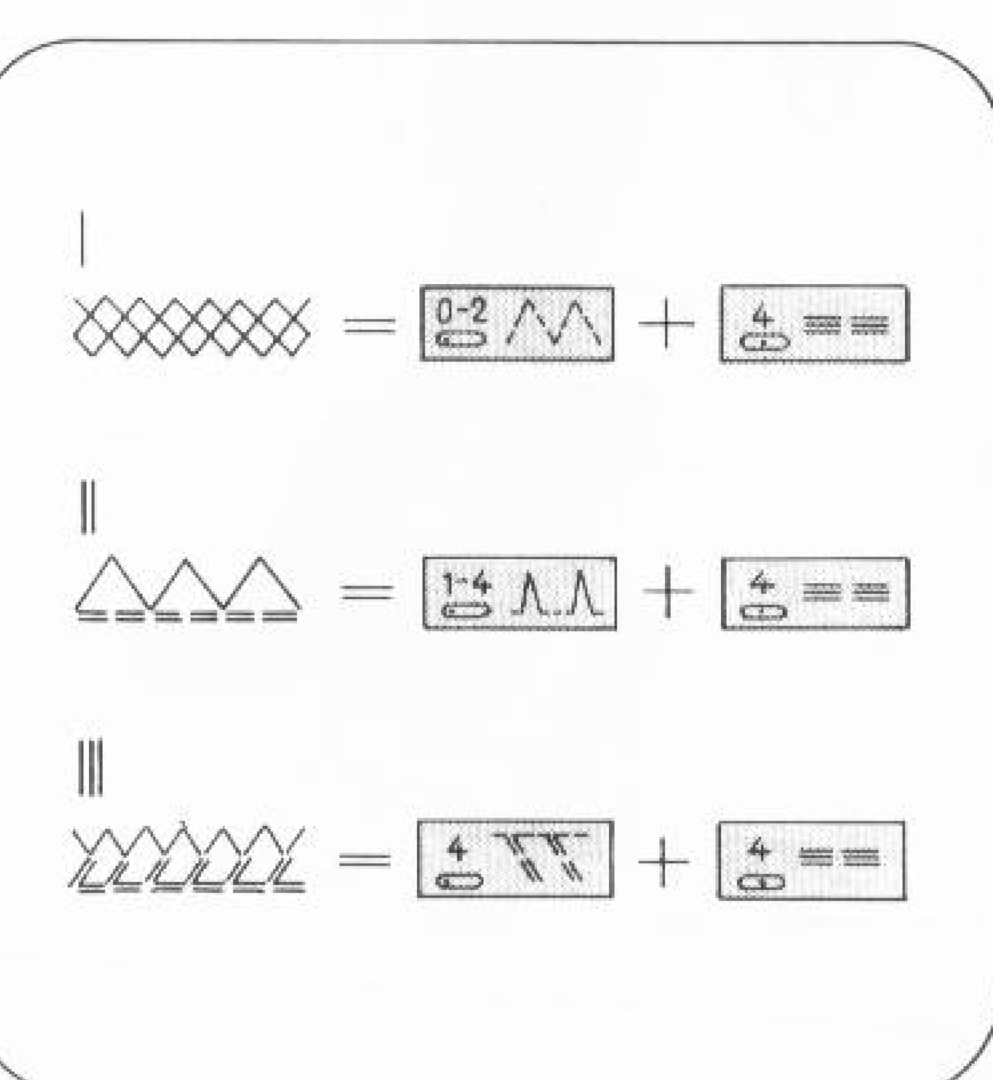


Nutzstich-Einstellung
Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 10/11 angegeben.
Einstellung:
A = Taste drücken
B = Universalknopf einstellen

Nutzstich-Kombinationen
2 Tasten gleichzeitig drücken, ergibt neue Nutznähte.
I Wabenstich
Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links
II Pulloverstich
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links
III Super-Stretchstich
Einstellung: Taste C+D, Geradstich 4, Stichlage links, Taste 20 hochstellen







Zierstiche

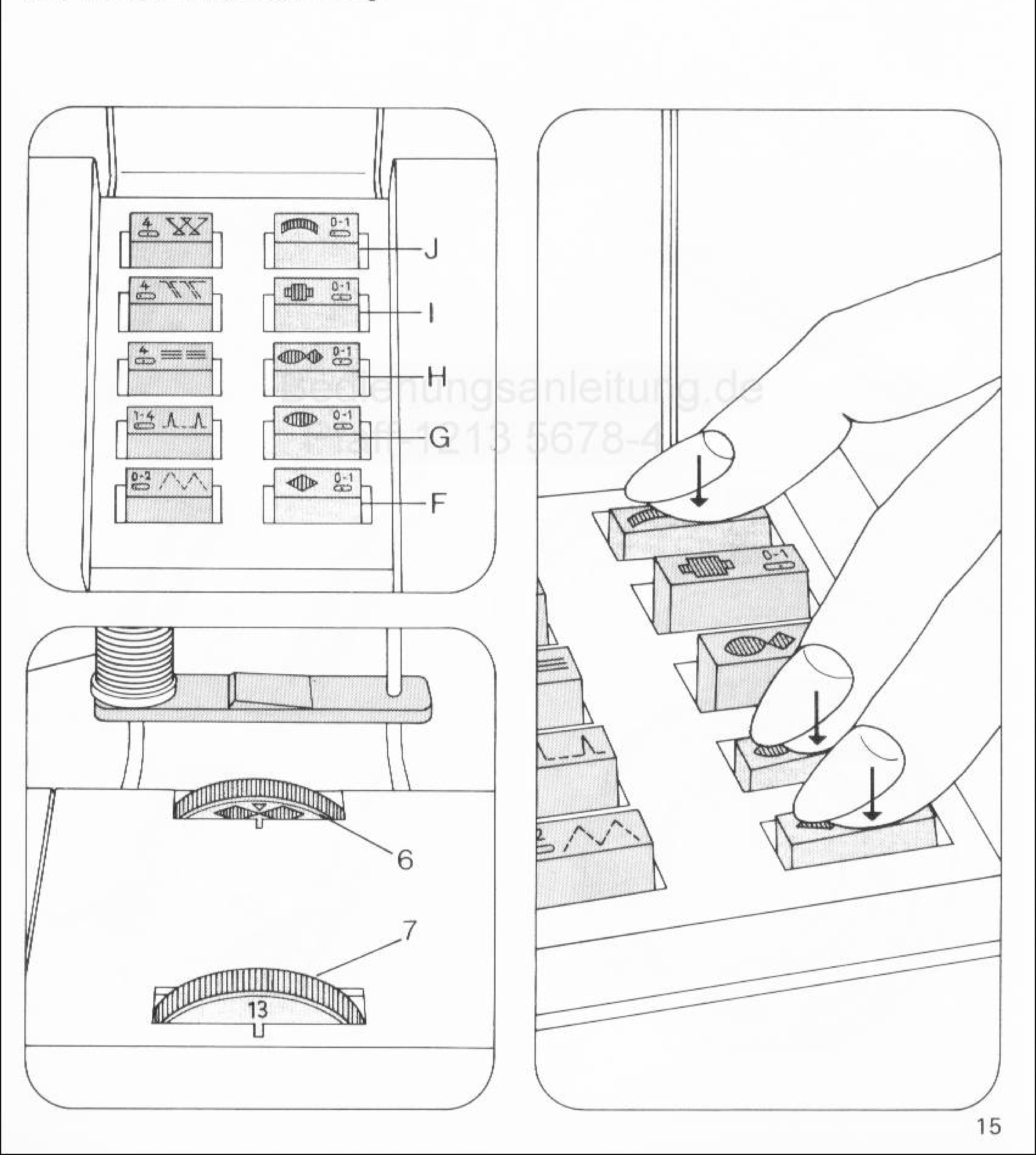
Die Tasten F bis J zeigen die Zierstiche (Einstellung wie Nutzstiche).
Die Länge des Musters wird durch Drehen der Scheibe 7 in dem Bereich 10 bis 18 gewählt (Bei Einstellung auf Symbol sind die Zierstiche ausgeschaltet).
Mit der Einstellscheibe 6 wird der Musteranfang eingestellt (Einstellung wie Zeichnung).
Durch Stichlage links, Mitte oder rechts erzielen Sie eine Musteränderung.

Zierstich-Kombinationen

2 oder 3 Tasten gleichzeitig gedrückt, ergeben neue Zierstichmuster.

Stichtabelle (Beilage)

Alle Nähte sowie Nutz- und Zierstich-Kombinationen sind auf der Stichtabelle gezeigt.

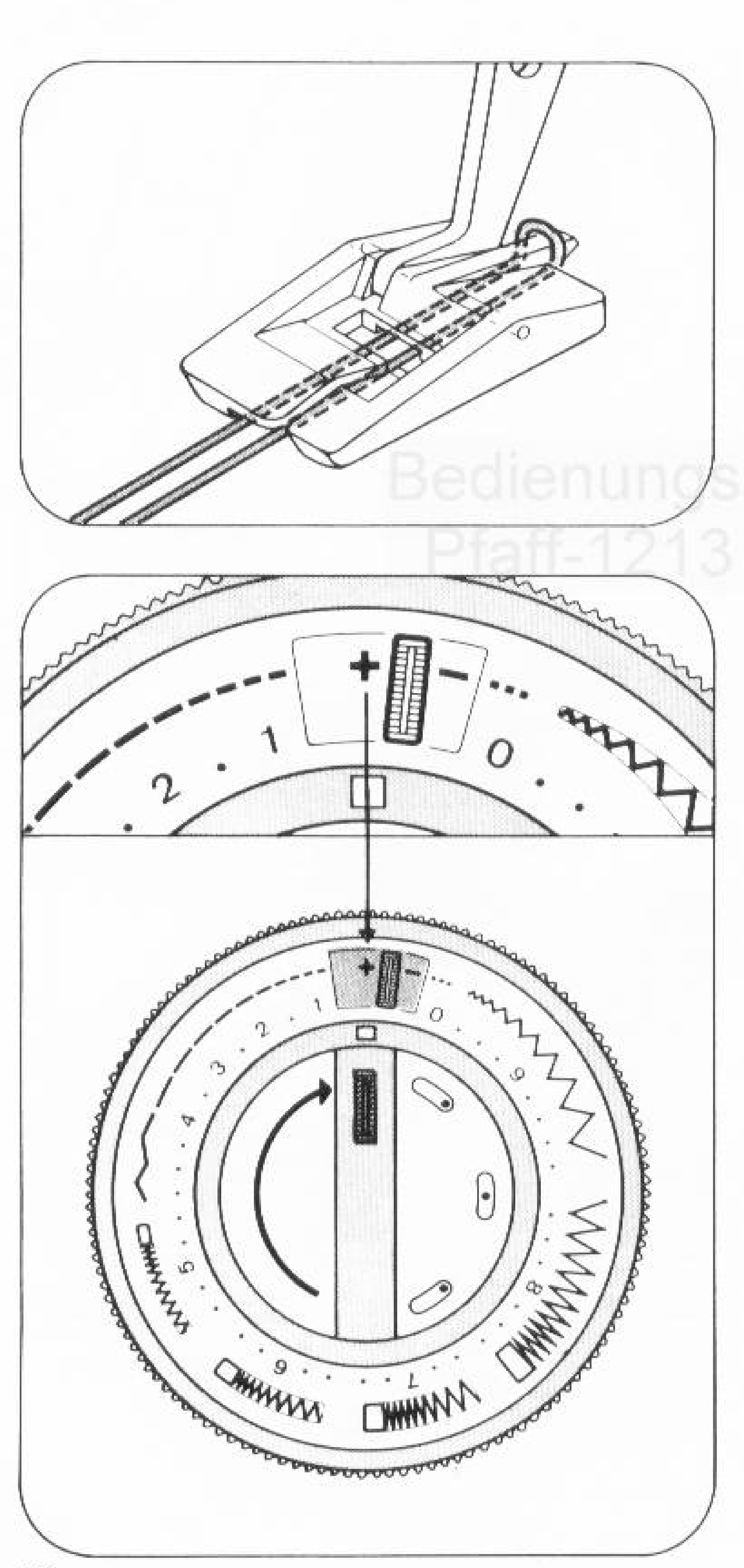


Knopfloch einstellen

Knopflochfuß einsetzen.
Drucktasten ausschalten. Knopf 10 und Griff 11 wie unten gezeigt einstellen. Griff 11 nur rechtsherum drehen. Die Stichdichte mit Knopf 10 im Knopflochbereich von + nach − regulieren.
Knopflochanfang: Griff 11 immer, wie unten gezeigt, einstellen.
Einlauffaden, wie in der Zeichnung gezeigt, einlegen.

Knopflochnähen

A Erste Raupe nähen.
B Taste 12 drücken, einige Riegelstiche nähen, Taste loslassen.
C Die automatisch eingeschaltete linke Raupe nähen.
D Taste 12 drücken, Riegelstiche nähen, Taste loslassen und einige Stiche nähen.
E Einlauffaden anziehen und abschneiden.
F Knopfloch aufschneiden.



Nähfüße

A Normalnähfuß:
für alle Näharbeiten, die keinen speziellen Nähfuß erfordern.

B Klarsichtfuß: für Zierstiche nähen, Knöpfe annähen.

C Knopflochfuß

D Reißverschluß- oder Kantenfuß mit Führungslineal

E Blindstichfuß

F Säumer

G Stopffuß: zum Sticken und Stopfen

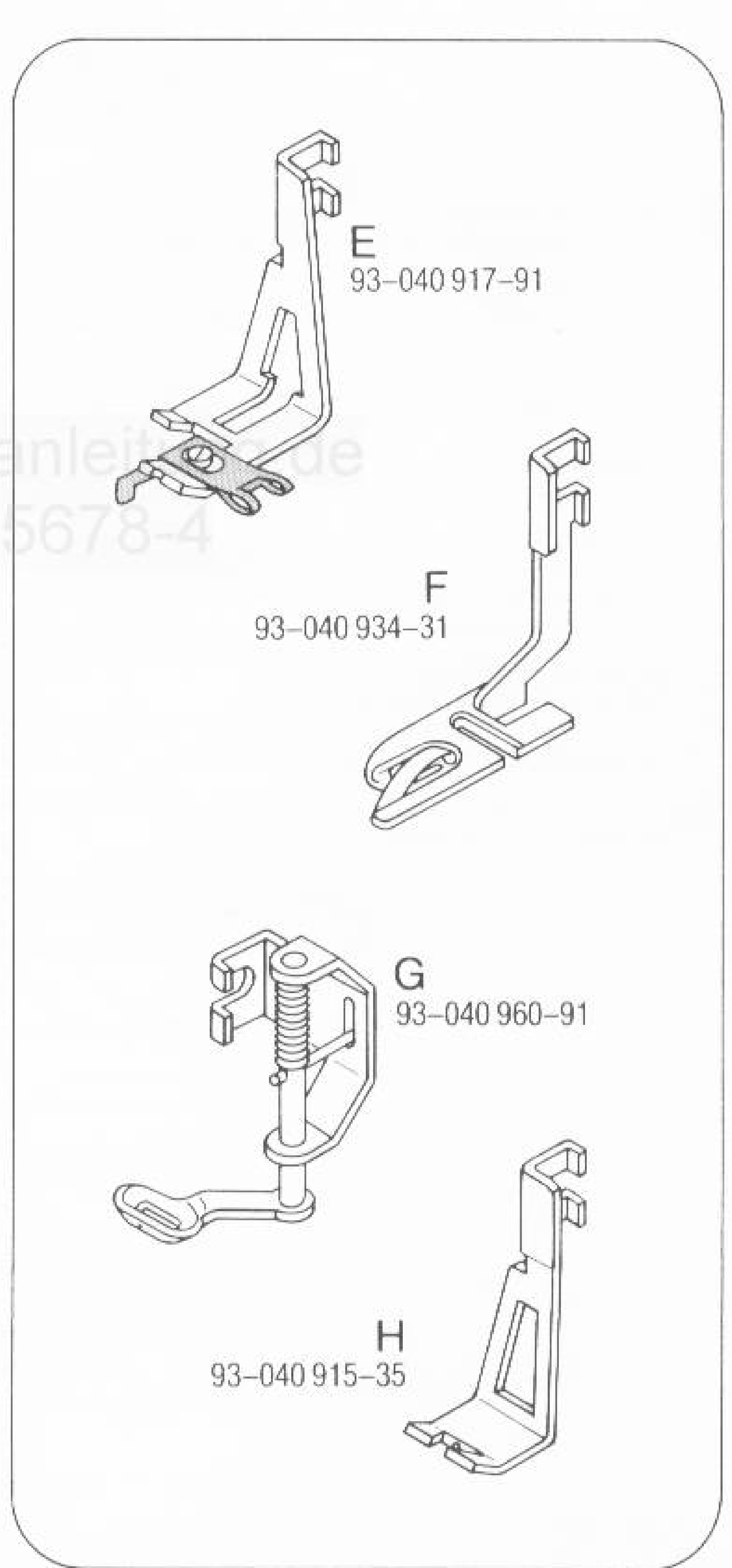
H Kordonierfuß: zum Kordonieren und Applizieren.

A
93–040 910–91

B
93–040 920–91

C
93–040 924–91

D
93–040 926–91



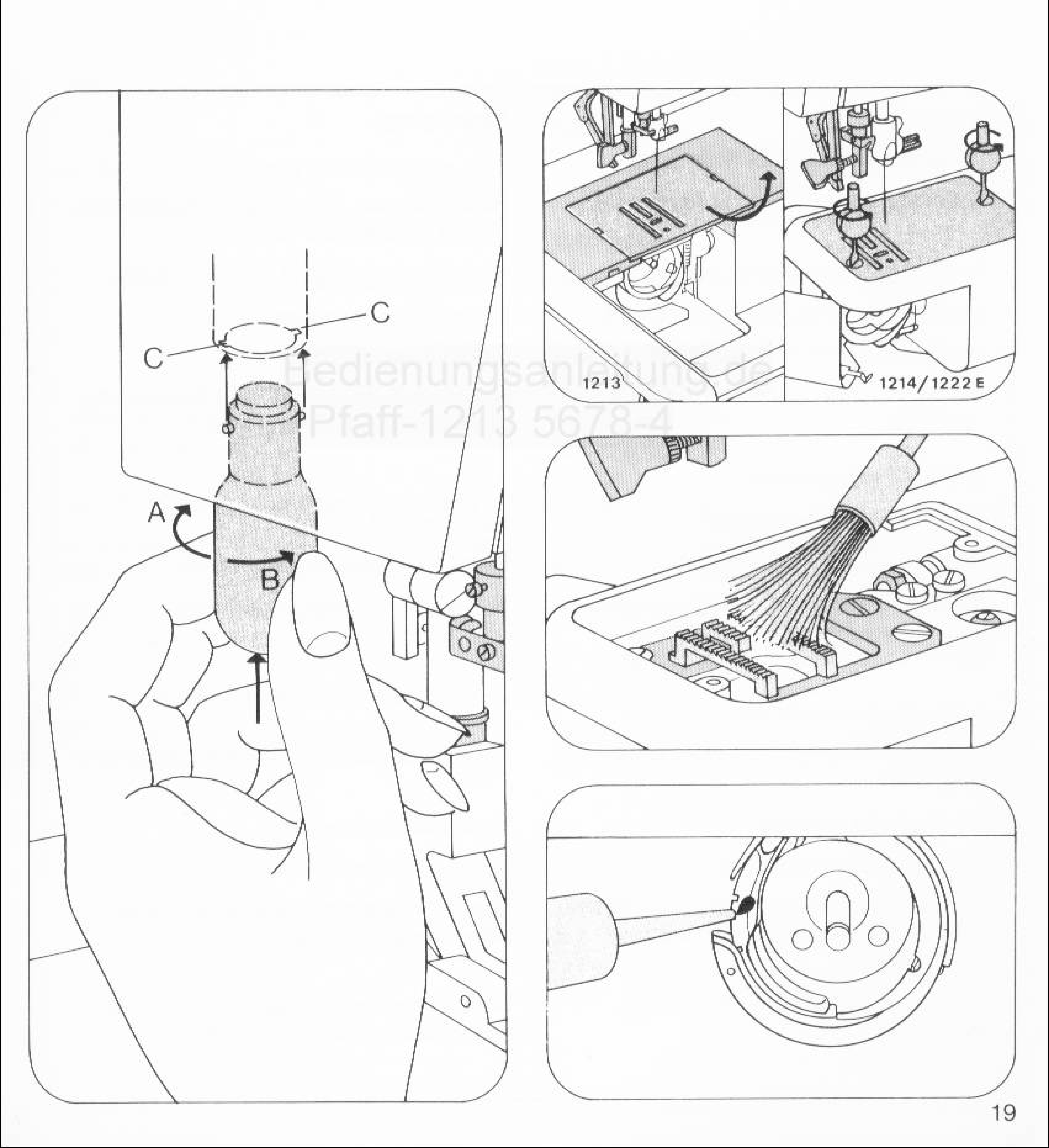
Sonderzubehör

Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im PFAFF-Geschäft erhältlich.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparatesatz	93–107 560–91	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93–040 948–31	
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8 – 2,0 oder 2,5)	93–040 950–31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4 – 1,6 oder 1,8)	93–040 952–31	
Fransenfuß	93–040 943-31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98–074 005–00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.).
Stichplatte mit Rundloch für Freiarm-Modelle	93–040 940-35	
Stichplatte mit Rundloch für Grundplatten-Modelle	93–040 939–35	
Kantenführung mit Schraube	93–053 077-25	Führungslineal für Absteparbeiten
Kantenstepper beidseitig	98–501 000–27	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kapper	93–040 938–31	für Kappnähte
Kräuselfuß zickzack	93–847 520–06	zum Kräuseln von Volants
Lochstickplättchen	93–040 946–45	für Lochstickerei
Säumer (Muschel-) 2,0	93–847 546–00	Zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Säumer (Roll-) 1,0	93–847 547–00	
Schrägbandeinfasser	98–055 622–00	zum Einfassen von Kanten mit Schrägband
Teflonfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93–040 955–91	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Walzenfuß	93–100 912–21	zum Nähen von beschichtetem Synthetikmaterial
Garnrollensteg	93–040 854-45	zum Nähen mit 3 Garnrollen

Glühbirne auswechseln
Glühbirne hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen.
Neue Glühbirne so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitzen C gleiten.
Hochdrücken und nach B drehen.

Reinigen und Ölen
1213: Deckel 15 abnehmen. Stichplatte vorziehen und abheben.
1214/1222 E: Schrauben entfernen und Stichplatte abnehmen. Kappe 25 öffnen.
Spulenkapsel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Greiferraum und den Transporteur reinigen.
Die Maschine nicht ölen, da wartungsfrei; nur ab und zu einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.



Ursache:	Beseitigung:
1. Die Maschine läßt Stiche aus	
Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.
Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.	Nadel System 130/705 H einsetzen.
Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Neue Nadel einsetzen.
Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt	Einfädelweg überprüfen.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.	Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.
2. Der Oberfaden reißt	
Aus vorgenannten Gründen.	Siehe unter 1.
Bei zu starker Fadenspannung.	Fadenspannung regulieren.
Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.	Nur gutes Nähgarn verwenden.
3. Die Nadel bricht ab	
Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.
Die Nadel ist verbogen.	Neue Nadel einsetzen.
Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.	Nadel- und Garntabelle beachten.
Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgebogen und stößt auf die Stichplatte.	Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.
Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	Beim Einsetzen der Spulenkapsel leicht nachdrücken, bis sie einrastet.

Ursache:	Beseitigung:
4. Die Naht ist nicht gleichmäßig	
Die Spannung ist verstellt.	Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.	Nur einwandfreies Garn verwenden.
Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.	Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.
Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.	Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.
5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig	
Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.	Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.
Transporteur ist versenkt. (Rückwärtstaste steht links)	Rückwärtstaste nach rechts stellen.
6. Die Maschine geht schwer	
Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.	Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltnähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Druck-Nr. 21943 Ga